

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion, — Anzeigen aber  
an die Expedition bestellt  
zu senden.

N. 158.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Leipzig, Mittwoch den 13. Juli.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung

betreffend die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.

#### I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neue Auflagen des deutschen Buchhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Aufnahme findet nach folgenden Grundsätzen statt:

- 1) Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses in natura vorliegen; bloße Titelleinsendungen haben ohne Berücksichtigung zu bleiben.
- 2) Die Einsendung hat dem Zwecke entsprechend alsbald nach Erscheinen, sowie ausschließlich ohne vorherige besondere Aufforderung zu erfolgen.
- 3) Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß die Nummer oder das Heft, womit die Berechnung erfolgt, in das Neuigkeitsverzeichniß aufgenommen; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie einzeln oder öfter berechnet werden.
- 4) Demgemäß sind zur Aufnahme berechtigt:
  - a) sämmtliche in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erscheinende neuen Werke, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
  - b) die Erzeugnisse des Auslandes in deutscher oder einer der beiden classischen Sprachen, soweit sie in den deutschen Buchhandel kommen.
- 5) Dagegen sind von der Aufnahme ausgeschlossen:
  - a) bereits verzeichnete Artikel, welche ohne weitere Veränderung wiederholt als „neue Ausgabe“ erscheinen oder in Form von Bänden, Lieferungen, oder auch complet von neuem ausgegeben werden;
  - b) im Auslande erscheinende Werke in fremden lebenden Sprachen.

#### II.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Kunsthandsels angehören, wie z. B. Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien &c., und alle auf mechanischem Wege vervielfältigte Abbildungen, ferner künstlerisch ausgestattete Werke, wie Albums, Zeichenvorlagen &c. sind an Herrn Rudolph Weigel in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

Die Remission der eingegangenen Neuigkeiten, mit Ausnahme der etwa während dieser Zeit verkauften oder von Herrn Rud. Weigel fest behaltenen Gegenstände, findet jedesmal zur Ostermesse, wenn nicht früher, statt. Artikel, bei welchen diese Bedingung nicht zulässig ist, insbesondere Baar-Artikel, können, sobald es gewünscht wird, sofort remittirt werden.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel zulässig, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Sortimentshandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher Siebenunddreißigster Jahrgang.

Währung rechnen, Jahresrechnung gewähren, ihre Neuigkeiten à condition geben und in Leipzig ausliefern lassen, werden jedoch in dem Verzeichniß Aufnahme finden.

Dagegen sind alle Darstellungen unsittlichen Charakters, Gegenstände von bloß localem Interesse und gewöhnliche Bilderbogen unbedingt ausgeschlossen.

Die im Interesse des Kunsthändels wünschenswerthe Vollständigkeit unseres Verzeichnisses wird nur durch die sofortige Einsendung der Kunst-Novitäten seitens der betreffenden Herren Verleger erreicht werden können.

### III.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Musicalienhandels angehören, sind an Herrn Bartholf Senff in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material dafür vorhanden ist.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel berechtigt, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; doch werden auch wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Musicalienhandel in regelmäßigm Verkehr stehen, nach Ermessen Aufnahme finden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 1. Juli 1870.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. G. Marcus. Franz Wagner.

## Nichtamtlicher Theil.

### Einiges über arabische Literatur.

Die arabische Literatur ist nicht nur eine sehr reiche, und ihres bedeutsamen Inhaltes wegen merkwürdige, sondern sie ist schon deshalb allein wichtig, weil ihre Blüthe in eine Zeit fällt, während welcher Finsterniß über ganz Europa herrschte, und in der die arabische Literatur geradezu zum Asyl für viele Wissenschaften wurde. Sie beginnt ein halbes Jahrhundert vor Mohammed; es finden sich zwar in der Bibel die Spuren einer Bildung, die damals schon in Arabien herrschte, von einer Literatur aber konnte derzeit wohl nicht die Rede sein, da ja die Schreibkunst erst kurz vor Mohammed bekannt wurde, weshalb auch die Araber selbst die vor dieser Zeit liegenden Jahrhunderte — zwar mehr im religiösen Sinne — den „Zeitraum der Unwissenheit“ nennen.

Sowohl das Land, wie die Lebensweise des Volkes, die herrlichen Gegenden des „glücklichen Arabiens“, das Umherschweifen der Stämme, ihre Spaltungen in kleine Kreise und die Unabhängigkeit derselben unter einander, gaben Gelegenheit zur Entwicklung eines dichterischen Geistes, der schon frühzeitig herrliche Blüthen trug.

Wenn in dem einen Stämme ein Dichter erstand, so erschienen die Abgesandten der übrigen Stämme, um ihm zu huldigen; oft hing der Dichter seine Verse an der Mauer der Kaaba zu Mekka auf, als eine Herausforderung, die er gegen seine Kunstgenossen richtete, und mit Schwert und Speer mußte er dann seinen Ehrenplatz behaupten. Solche Gedichte wurden mit dem Namen „Moallafat“ (aufgehängen) bezeichnet, sie wurden auch wohl „Madsahabat“, d. h. vergoldet, genannt, weil sie mit goldenen Lettern auf Byssus geschrieben waren.

Wir kennen eine Sammlung der Moallafat, welche sieben Dichtungen von ebenso vielen Dichtern aus der Zeit vor Mohammed enthält, nämlich von Amriolkais, Tarafa, Zoheir, Lebeed, Antara, Amru-ben-Kelthum und Hareth. Diese Dichtungen zeichnen sich aus durch die Gluth der Leidenschaft, durch ein tiefes Gefühl, durch Freiheitsliebe und einen großen Bilderreichtum. Man kennt auch noch einige andere Blumenlesen von Gedichten aus der vormoscheanischen Zeit.

Mit neuer Kraft entwickelte sich die Dichtkunst unter dem Einfluß Mohammed's, der seine Lehren in ein poetisches Gewand hüllte und damit der Poesie eine nachhaltige Weih gab, denn in dem Koran allein ist viel mehr Poesie enthalten, als man in den früheren, und auch in den meisten späteren arabischen Gedichten findet. Man kann sehr wohl sagen, daß in Bezug auf die Sprache der dichterische Koran auf die arabische Literatur in gleicher Weise Einfluß gehabt hat, wie Luther's Bibelübersetzung auf die deutsche. Durch ihn erst hat die Schriftsprache einen festen Halt gewonnen.

Uebrigens war der Zeitschnitt Mohammed's und der ersten Kalifen kein den Wissenschaften günstiger; auch die Kalifen aus dem Hause der Ommajaden waren keineswegs ihre Beschützer, da sie alle Weisheit im Koran vereinigt glaubten und nur in der Ausübung des kriegerischen Handwerks ein Behagen fanden. Deshalb ließ auch Amru die kostbare Bibliothek in Alerandria verbrennen, während Omar seinem Feldherrn Saad befahl, die Bücher der Perse in das Wasser zu werfen; ja der Kalif Adella verbot sogar den Muselmännern, sich mit der Schreibkunst zu beschäftigen, weil sie sich dann nicht länger auf ihr Gedächtniß verlassen würden. Doch darf man deshalb nicht sagen, daß die Wissenschaft überhaupt jeder Unterstützung entbehrt hätte, da sich auch neben jenem Vandalismus Beweise hierfür bis zu Mohammed's Zeiten hinauf finden.

Mohammed forderte bekanntlich alle Diejenigen, welche an dem göttlichen Ursprunge seines Suras oder Korans zweifelten, auf, ihn in dichterischer Schönheit zu übertreffen, und er rief damit eine Menge von Dichtungen in's Leben. Auch bemühte sich der Prophet, alle Gelehrten für das Studium seines Korans zu begeistern; er errichtete eine Anzahl Schulen, und seine Kurrai-Saba, d. h. sieben strenggläubige Koran-Leser erhielten den Befehl, die Gläubigen im Gebrauche des Buches zu unterrichten. Es wird angenommen, daß Ali, der Schwiegersohn des Propheten, zuerst die Regeln der arabischen Sprache festgestellt habe, man kennt ihn zugleich als einen der ersten Dichter und Redner des Landes; auch der Kalif Fezid, aus dem Hause der Ommajaden, wurde als Dichter und Redner bewundert, und die derzeit herrschende Sitte, bei der Übernahme einer öffentlichen Stellung eine Rede vor dem Volke zu halten, läßt

uns wohl vermuten, daß die Gelehrsamkeit mit zu den Lehrfächern gehörte, welche der gebildete Araber bei seiner Erziehung getrieben haben mußte.

Die Blüthezeit der arabischen Literatur beginnt jedoch erst mit der Erhebung der Abassiden zur Kalifenwürde (750 n. Chr.). Meistens waren diese Fürsten selbst Männer mit tüchtiger literarischer Bildung, und an ihrem Hofe wurden die hervorragenden Gelehrten aller Völker empfangen; sie bekämpften damit das Vorurtheil der Araber gegen Fremde, und suchten dadurch, daß sie Belohnungen aussuchten, zu dem Studium fremder Sprachen das Volk anzuregen. Unter ihrer Herrschaft wurden dann auch viele Bücher aus dem Syrischen, Koptischen, Persischen, den indischen Sprachen und namentlich aus dem Griechischen in's Arabische übersetzt, die Araber wurden auf diese Weise mit manchen, ihnen bis dahin fremden Wissenschaften bekannt und ihre eigene Literatur erweiterte sich mehr und mehr. Außerdem wurde die arabische Bildung ungemein gefördert durch griechische Ärzte, welche am Hofe der Kalifen und in vielen größeren Städten sich aufhielten. Die Werke des Hippokrates, Galenus und Theophrastus, ferner die des Euclides, Ptolemäus und Aristoteles wurden auf Befehl der Kalifen Almansor, Harun-al-Rasjid, Al-Mamun und Motawakkil in's Arabische übersetzt. Harum-al-Rasjid war ein eifriger Beschützer der Wissenschaften, übertroußen wird er jedoch noch von Al-Mamun. Dieser gründete Hochschulen in Bagdad, Bassora, Kufa und Botbara, er brachte kostbare Bibliotheken zusammen und stellte sie unter die Aufsicht gelehrter Männer. Außerdem bot er dem griechischen Kaiser eine beträchtliche Summe Geldes und dauernden Frieden an, wenn er ihm den berühmten Philosophen und Mathematiker Leo für eine gewisse Zeit überlassen wollte, welches Anerbieten der Kaiser jedoch ablehnte, da er die Wissenschaften auf Griechenland beschränken wollte. Zur Zeit der Regierung Al-Mamun's und Motawakkil's trat unter der Leitung des syrischen, zum Christenthum bekehrten Arztes Johannes Mesve ein Verein von Übersetzern auf, die hervorragende griechische Werke in das Syrische oder Persische übertrugen, welche Übersetzungen dann im weiteren Verlaufe in ein arabisches Gewand gekleidet wurden.

Diese wissenschaftlich-literarische Entwicklung dauerte auch noch fort, als im 10. Jahrhundert die Macht der Kalifen beträchtlich geschränkt wurde und in Folge dessen das Geld zur Unterstützung von Gelehrten und wissenschaftlichen Einrichtungen sparsamer zu fließen begann. Die arabische Bildung fand eine zweite Heimath in Spanien, hier wetteiferten die Kalifen aus dem Hause der Omajaden mit den Abassiden des Ostens; Ackerbau und Handel, Kunst und Wissenschaft begannen zu blühen, namentlich unter Almondir, Abdorrahman III. (912 n. Chr.) und Hakem II. (961 n. Chr.). Cordova durfte seine Universität das europäische Bagdad nennen, andere Hochschulen erstanden in Granada, Toledo, Murcia, Valencia, Almeria und in anderen Orten; zusammen besaßen die Araber oder Mauren in Spanien 14 Universitäten, auf welchen Unterricht in allen Fächern der Wissenschaft ertheilt wurde. Auch die Juden nahmen Theil an dieser wissenschaftlichen Entwicklung, und Jahrhunderte lang war Spanien der Hauptstuhl und Mittelpunkt ihrer Literatur. Von der Pyrenäischen Halbinsel aus drang der Ruhm der arabischen Wissenschaft über ganz Europa, und nach dem Jahre 900 ging man aus Frankreich und anderen Ländern nach Spanien, um dort die mathematischen und medicinischen Wissenschaften zu studiren. Bekannt ist, daß die lateinische Übersetzung des Aristoteles, deren die Scholastiker sich bedienten, nicht dem ursprünglichen Texte, sondern arabischen und hebräischen Übersetzungen entlehnt ist. Diese Blüthezeit der arabischen Literatur in Europa erhielt den Todesstoß durch den Fall Cordova's im Jahre 1236.

Nachdem die Kalifen aus dem Geschlecht der Abassiden im Osten zu pontifices herabgesunken waren, sehen wir den Emir Al Omrah und später die Sultane als Beschützer der Wissenschaften auftreten; es fanden sich unter den Sprößlingen der verschiedenen Dynastien, welche nach der Zertrümmerung des Kalifenthums die Macht in Händen hatten, immer eifige Förderer der Gelehrsamkeit. Unter diesen zeichneten sich namentlich aus Aglab, der Gründer der Aglabitischen Dynastie in Tunis (800); Kasjem, Beamrillah, der Fatimide, ein ausgezeichneter Redner; Zahia III., der Edrisit, dessen Hofstaat einer Akademie der Wissenschaften glich; und auch Zeir, der Ahnherr der Zeiriten (10. Jahrhundert). Man schätzt die Bibliothek des Kalifen Alad auf 2 Millionen Bände, worunter sich etwa 100,000 Originalhandschriften befunden haben sollen. Auch in den Gegenden der heutigen Verberei blühten Kunst und Wissenschaften, und auf Sicilien findet man jetzt noch viele Spuren der arabischen Cultur, dagegen zeichnete sich das eigentliche Arabien in jener Periode weniger aus; die Macht der Kalifen erstreckte sich in Hedsjas nicht weit genug, um hier inmitten der religiösen Spaltungen der Literatur Aufschwung zu geben. Im Verlaufe des 14. und 15. Jahrhunderts sehen wir die arabische Literatur allmählich hinsterben, nach dieser Zeit erfreute sie sich nur noch eines berühmten Repräsentanten, nämlich des gelehrten Bibliographen Hadsj Chalfa in Constantinopel, der im 17. Jahrhundert lebte und sich mit der gesammelten früheren arabischen Literatur innig vertraut gemacht hatte. Die heutigen Araber kennen nur noch den Koran, die Tradition und das Gesetz, doch zeigt sich augenblicklich in Egypten die Morgenröthe eines hoffentlich erfolgreichen neuen Zeitalters.

Wenn wir die verschiedenen Abtheilungen der arabischen Literatur näher betrachten, so richtet sich unsere Aufmerksamkeit zuerst auf die Poesie; ihre erste Blüthezeit geht dem Auftreten Mohammed's unmittelbar vorher. Es sei hier nebenbei bemerkt, daß viele jener uralten Gedichte, welche Schultens in seinen „Monumenta veteris Arabiae“ (Leiden 1740) gesammelt hat, unrecht sind. Der arabische Versbau hat einen ganz eigenthümlichen Charakter, jeder Vers („beit“, Haus oder Welt) ist in zwei halbe Verse („misra“ oder Flügelthüren) eingetheilt, die ein gleiches Maß besitzen, während auch die Endreime („kafiah“) der Verse gleichlautend sind. Die Gedichte selbst werden nach ihrer Länge eingetheilt; es gibt solche von 7—14 „beit“ oder Versen, welche meistens erotischen Inhalts sind und Ghazelen genannt werden; Gedichte, welche mehr als 30, doch nur selten mehr als 100 „beit“ zählen, werden „kasszidad“ genannt, sie enthalten gewöhnlich Erzählungen. Andere Gedichte wieder werden nach dem Endreime benannt, wie z. B. „lamijat“ das heißt „ein Lied, dessen Verse mit „lam“ endigen“. Eine Sammlung von Gedichten desselben Autors nennt man „diwan“ (Register), und muß eine solche Sammlung soviel Gedichte zählen, als das Alphabet Buchstaben hat.

Einzelne Gedichte oder Abschnitte aus einem „diwan“ heißen „roebajat“, wenn sie aus vier zweizeiligen, und „moehamesat“, wenn sie aus fünf zweizeiligen Couplets bestehen, während die Fragmente einzelner Verse mit dem Namen „mostaredat“ bezeichnet werden, die sämtlichen Werke eines Dichters aber mit „kullijat“. In solchen Gesamtwerken wechseln Liebeslieder mit Siegesgesängen, Beschreibungen von Pferden und Kameelen mit Betrachtungen der Natur, und Sathyren; nach dem Erscheinen des Korans wurde auch das religiöse Element mit in die arabische Poesie aufgenommen. Um die Zeit der Abassiden entfernte sie sich ziemlich von der Natur, um sich mehr in das Gewand der Kunst zu hüllen, auch war sie nicht mehr das mutwillige Kind der Begeisterung, sondern sie trat in die Dienste der Gelehrten und Schmeichler. Zu den berühmteren Lehrdichtern dieser Periode gehören unter anderen Abu Nawwas, Abu Aliel Hakemi (672 bis 810), Abubekr Mohammed ebn Doreid

(838 bis 893), Dibil el Rhozai (765 bis 866), Abneth Thaib, Ahmed os Samad, Montenebbi (915 bis 965), Abul Taradsj, Babbagh (gestorben 1007) und andere bis zu Szafi Eddin, welcher im 14. Jahrhundert lebte. Die arabische Poesie ist namentlich reich an Sprichwörtersammlungen, Fabeln und Gleichnissen; von den Fabeln sind viele von Lockmann allgemein in Europa bekannt gemacht, verbreiteter aber sind jedenfalls noch die Märchen aus „Tausend und einer Nacht“. Das Drama sucht man bei den Arabern vergebens, dagegen besitzen sie einen Mitterromant „Antar's Leben“ in 35 Theilen. Die umfassendste der zahlreichen arabischen Anthologien ist die von Abul Faradsj el Khojein (897—960).

Der älteste arabische Geschichtsschreiber, den wir kennen, ist Abul Mundir Hisjam el Kelbi, ein Lehrer zu Bagdad († 819); er hat genealogische Tafeln hinterlassen. Abu Obeida Maamer († 825) verzeichnete die Daten der arabischen Feldschlachten, und Abu Mohammed Abdalla ebn Koteibah (828—889) schrieb sehr wichtige Abhandlungen über die alte Geschichte und über die verschiedenen Stämme. Darauf beschäftigten sich die Schriftsteller mit den Schicksalen Mohammed's und seiner Nachfolger, und seit dem 3. Jahrhundert nach der Hedsjra zählte die Geschichte zu den Lieblingsstudien der arabischen Gelehrten; die Zahl der historischen Werke ist so groß, daß wir von einer Aufzählung derselben hier absehen müssen. Auch die Erdbeschreibung hatte ihre Anhänger bei den Arabern. Die Kaisen ließen die von ihnen eroberten Länder ausführlich beschreiben, und manche der vielen Kaufleute, welche Handelsreisen nach Indien und China, ja selbst in das Innere von Afrika unternahmen, brachten ihre Erlebnisse und Resultate für das Publicum zu Papier. Daneben drangen auch Missionäre im Dienste der Religion in die Lande ein, die sich vorher mathematische Kenntnisse zu eigen gemacht, und diese nun in der Beschreibung zur Anwendung brachten.

Zu den bedeutendsten arabischen Geographen gehören Ebn Haukal (931—960), der die Sitten und Gebräuche der Völker beschrieb; Abu Obeida el Bekri († 1094), der ein geographisches Wörterbuch herausgab, und El Edrisi (1153), welcher sein umfangreiches geographisches Werk auf Sicilien am Hofe Roger's II. schrieb.

Die Philosophie der Araber ist ein Sprößling der griechischen Lehren; Aristoteles' und Plato's Werke wurden auf arabischen Boden verpflanzt, und die arabischen Philosophen schieden sich in zwei Classen, je nachdem sie zu den Lehren des einen oder andern der genannten Griechen sich bekannten. Die Macht des Korans drohte, gerade wie bei den Christen die Bibel, beständig die Philosophie zu überflügeln und die Vorkämpfer der griechischen Philosophie wurden zeitweise geradezu als Ketzer angesehen und behandelt. Der berühmteste arabische Philosoph ist ein Jude, bekannt unter dem Namen Maimonides.

Auch in den mathematischen Wissenschaften waren die Araber Schüler der Griechen, doch haben wir ihnen unsere heutigen Zahlenzeichen zu verdanken und auch die Algebra, obwohl griechischen Ursprungs, wurde durch die Araber im Westen Europas bekannt gemacht. Verschiedene Schriften griechischer Mathematiker, die in der Ursprache verloren gegangen sind, blieben in arabischer Uebersetzung erhalten; auch in der Trigonometrie bauten die Araber eifrig weiter auf dem von Menelaus und Ptolemäus gelegten Grunde.

Vor allen Dingen aber widmeten sich die arabischen Gelehrten der Astronomie; sehr früh schon beschäftigten sie sich mit den Erscheinungen des Himmels, und die heute noch gebräuchlichen Namen vieler Sterne sind arabischen Ursprungs. Die bedeutendsten arabischen Astronomen lebten im 10. Jahrhundert; zu nennen sind besonders Al Batani (Albategnius) und Ebn Junis; der erste begründete seinen Ruhm durch die Entdeckung der Bewegung des Apogaeums der Sonne, während der zweite als Hof-Astronom Hakem's, des sechsten Regenten aus dem Hause der Fatimiden, astronomische Tabellen aufstellte. Auch die Sultane von Bagdad begünstigten das Studium der Himmelskunde, wie z. B. Abad el Daula, an dessen

Hofe Abderrahman Sufi seinen Aufenthalt genommen hatte. Verschiedene astronomische Instrumente sind arabischen Ursprungs; es läßt sich übrigens nicht leugnen, daß die Wissenschaft der Araber bedenklich untermisch war mit den Thorheiten der Astrologie.

Zur Philosophie rechneten die Araber auch die Naturkunde und Medicin; zu Kaiser Justinian's Zeiten begaben sich viele Naturforscher und Aerzte aus Athen nach Arabien, und nach der Eroberung von Egypten (640) wurden Werke griechischer Mediciner in's Arabische übersetzt.

Mit der Universität zu Bagdad (772) waren Hospitäler und Apotheken verbunden, und auch an anderen Orten, in Ispahan, Firuzabad, Bokhara, Kufa, Bassora, Damaskus, Alexandria und Cordova entstanden medicinische Schulen. Da die Religion die Untersuchung menschlicher Leichname verbot, so machte die Anatomie wenig Fortschritte; Physik und Botanik dagegen wurde mit bestem Erfolge getrieben.

In der ganzen Zeit vom 9—12. Jahrhundert finden sich unter den Arabern ausgezeichnete Aerzte, welche zahlreiche Schriften hinterlassen haben. Auch jetzt noch, in unserem Jahrhundert, wird das Studium der Medicin keineswegs von ihnen vernachlässigt, als Beweis dafür möge hier nur das „medicinische Wörterbuch“ (Bahr-el-Ossewahir) von Abdul Medsjid genannt sein, welches 1830 in Calcutta erschienen ist.

Wir kommen endlich noch zur Gottesgelehrsamkeit, welche in Arabien mit der Rechtsgelehrsamkeit im engsten Zusammenhange steht, da beide Wissenschaften aus derselben Quelle, aus dem Koran, entspringen. Spät erst begann man über den Inhalt des Korans nachzudenken; als es aber geschah, da bildeten sich sofort eine Menge von Secten, von denen im 8. Jahrhundert 4 als rechtgläubige und 72 als ketzerische angesehen wurden. Das bedeutendste theologische Werk ist natürlich der Koran, ihm nahe steht der Sunna, oder die Ueberlieferung. Berühmte arabische Schriftsteller haben nämlich die Traditionen des Volkes zu tausenden gesammelt, und darauf sind natürlich eine Menge von kritischen Schriften gefolgt.

Rechtswissenschaftliche Bücher sind erst im 12. Jahrhundert entstanden; das hervorragendste Werk dieser Literatur stammt aus dem 16. Jahrhundert, ist von Scheik Ibrahim von Aleppo geschrieben, und trägt den Titel „Multaka el Ebbur“, d. h. Zusammenfluß der Seen.

Handschriften, welche der arabischen Literatur entstammen, finden sich in den verschiedenen europäischen Bibliotheken in großer Anzahl, namentlich in Madrid, in der Bodleianischen Bibliothek in Oxford, in der Kaiserlichen Bibliothek in Paris, im römischen Vatican, besonders reich daran ist die Universitätsbibliothek in Leyden, auch in den Bibliotheken in Florenz, Upsala, Petersburg, Dresden, Wien, Berlin u. a. m. sind die arabischen Handschriften mehr oder weniger zahlreich vertreten.

(Nach der „Geillustreerde Encyclopedie“ von A. Winkler Prins, Amsterdam 1869, 70, bearbeitet von) Otto Mühlbrecht.

### Miscellen.

Am 28. Juni ist in Florenz zwischen Bayern und Württemberg einerseits und dem Königreich Italien andererseits eine Uebereinkunft zum gegenseitigen Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst unterzeichnet worden.

Aus dem Repräsentantenhaus zu Washington vom 22. Juni schreibt man der Allgem. Ztg. unter anderem: „Unter den vom Hause vorgeschlagenen Tarif-Änderungen verdient eine ganz besondere lobende Hervorhebung. Jetzt ruht auf dem Import von Büchern ein lästiger Zoll von 25 Procent. Es war sogar Gefahr, diesen Zoll noch vermehrt zu sehen; statt dessen finden wir nun den

Vorschlag: alle Bücher, welcheemand zu seinem eigenen Gebrauch importirt, frei eingehen zu lassen, ebenso alle antiquarischen Bücher in jedem Fall. Die praktische Bedeutung der Maßregel ist vielleicht nicht sehr hoch anzuschlagen, aber sie stammt aus einem liberalen Geist, der vielleicht über kurz uns ganz freie Büchereinfuhr bringt."

**Erwiderung.** — Auf die Angriffe in Nr. 129 und 150 des Börsenblattes (letztere Nummer wird mir soeben hierher nachgesandt) erwidere ich Folgendes:

1. Es ist unrichtig, um nicht einen stärkern Ausdruck zu gebrauchen, daß Cöln und die nächste Rheingegend bereits seit Wochen mit der neuen Ausgabe von Schlosser's Weltgeschichte „bettelähig von Colporteur belagert“ gewesen sei, da die ganze „bettelähige Belagerung“ einfach darauf zurückzuführen ist, daß ein mir befreundeter Cölnner Buchhandlungshilfe schon vor Erscheinen der 1. Lieferung Subskribenten auf das Werk sammelte und dieselben der J. & W. Boissière'schen Buchhandlung zur Expedition überwies. Dass übrigens auch an andern Orten manche höchst achtbare Sortimentsbuchhandlung vor dem Erscheinen auf Schlosser Subscriptionslisten circuliren ließ (und zwar, wie ich ersehen habe, mit gutem Erfolg), darf doch nicht als etwas Außergewöhnliches erscheinen, da sich dadurch nicht nur ein besonderes Interesse für das berühmte Werk, sondern auch eine energische, rege Vertriebsweise documentirt. Ein Verleger kann derartige Manipulationen nur dankbar anerkennen.
2. Weder irgend eine Sortimentsbuchhandlung, noch viel weniger ein sog. Colportagegeschäft, hat vor dem 1. Juli ein Exemplar der neuen Ausgabe Schlosser's erhalten, da mein Commissionär an ein und demselben Tage, nämlich am 30. Juni, sämtliche über Leipzig gesandten Pakete beförderte und die von Oberhausen direct verlangten Sendungen einige Tage früher, vom 24. Juni ab — je nach der betreffenden Entfernung — direct versandt sind. Es ist also eine weitere Erfindung des mir freilich wohlbekannten Hrn. Correspondenten, und zugleich eine Unmöglichkeit, daß irgend eine Handlung, noch viel weniger ein Colporteur bereits vor 4 Wochen in Besitz der 1. Lieferung gewesen sei.
3. Grundsätzlich arbeite ich bereits seit mehreren Jahren niemals direct mit Colporteuren; das Unheil, welches dieselben leider hin und wieder anrichten, also auch die „bettelähige Belagerung“, fällt demnach nicht mir, sondern den resp. Sortimentsbuchhandlungen zur Last, welche Colporteure beschäftigen.
4. Dass, wie der Hr. Correspondent behauptet, „von der neuen Ausgabe Schlosser's bereits 6, sage sechs Auflagen der ersten Lieferung ganz hinter dem Rücken des Buchhandels gedruckt und ausgegeben wurden“, ist ebenso wenig richtig, wie die sonstigen Ausslassungen desselben, und aus dem ad 2. angegebenen Grunde einfach unmöglich. Thatsache ist, daß die 1. Lieferung in 10 Auflagen à 5000 Exempl., also im Ganzen in 50,000 Exempl. gedruckt und auf einmal versandt ist und daß je 5000 Exempl. als eine Auflage bezeichnet sind. Ich gebe zu, daß es richtiger gewesen wäre, anstatt „unveränderte Auflage“: „unveränderter Abdruck“ zu sagen; genau genommen kommt es hier aber auf eins hinaus. Mit welchem Rechte hiernach der Hr. Correspondent sagen kann, noch nie habe ein Verleger gewagt, den gesamten Sortimentsbuchhandel so schmälich zu tractiren, — darf ich getrost dem Urtheil aller Herren Collegen überlassen; auch werden die Motive, welche den Hrn. Correspondenten veranlaßten, seine Feder in Gift und Galle zu tauchen, nunmehr ersichtlich sein. Dem Hrn. Correspondenten gebe ich noch den guten Rath, sich künftig gefälligst vorher nach den thatsächlichen Verhältnissen zu erkundigen

und überhaupt sich besser zu informiren, bevor er unrichtige, resp. unwahre Artikel in die Welt setzt.

Auf fernere anonyme Angriffe und Invectiven zu antworten halte ich unter meiner Würde; hat der Correspondent nicht den Muth, seine böswilligen Pamphlete mit seinem Namen zu unterzeichnen, so wird Niemand mir verargen, wenn ich dieselben ignorire. Ich bin mir nicht bewußt, in irgend einer Weise den geehrten Sortimentsbuchhandel benachtheilt oder verletzt zu haben, wohl aber eifrig bemüht gewesen, bei der erfolgten ziemlich complicirten Verfassung der 1. Lieferung Schlosser's jedem der Herren Collegen gerecht zu werden. Und das wird auch ferner mein Bestreben sein.

Seebad Norderney, 6. Juli 1870.

Ad. Spaarmann aus Oberhausen.

Über die Gedächtnisschrift von Ernst Siegfried Mittler, welche bekanntlich die Verlagsbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn den Freunden des Verewigten gratis zur Verfügung gestellt hat, äußert sich das „Magazin für die Literatur des Auslandes“ folgendermaßen: „Von Ernst Siegfried Mittler ist ein Lebensbild aus der Feder des Generalleutnants Frhr. v. Troschke erschienen, das mit mehreren Zeitschriften des Mittler'schen Verlages als Gratisbeilage ausgegeben wurde, von dem jedoch zu wünschen ist, daß es auch einem größeren Kreise zugänglich gemacht werde, da es mehr als ein bloßer Necrolog ist und entschiedenen culturhistorischen Werth hat. Es ist darin das Bild des genannten Ehrenmannes, zum Theil nach den Aufzeichnungen gegeben, die er selbst in einem Tagebücher gemacht, das an ein Stammbuch anknüpft, welches ein Urgroßvater der Familie, der Apotheker Daniel Mittler in Lindau am Bodensee zu Anfang des 17. Jahrhunderts begonnen hatte. Ein Enkel Daniel's hatte sich als Goldschmied in Halle niedergelassen, wo er zugleich das Rentamt eines Bornmeisters der Halloren bekleidete und wo Ernst Siegfried Mittler im Jahre 1785 geboren wurde. Es ist ein Stück deutschen Volkslebens, das Hr. v. Troschke aus diesen älteren und späteren Aufzeichnungen sehr geschickt zusammengestellt hat. Im Jahre 1816 etablierte sich Mittler, dessen älterer Bruder Johann Georg Besitzer einer noch jetzt in Leipzig bestehenden Buchhandlung war, in Berlin. Er hatte das Glück, hier in dem damaligen Hauptmann vom Generalstab, C. v. Decker, einen hochgebildeten literarischen Freund zu finden, mit dessen Hilfe er das Militär-Wochenblatt und einen hauptsächlich militärischen Werken gewidmeten Verlag begründete, der bald die neue Buchhandlung, deren letzter Katalog nahe an sechshundert Nummern militärischer Werke umfaßt, in großen Flor brachte, so daß sie in dieser Specialität als die erste in Deutschland bezeichnet werden darf, während aber auch andere Gebiete der Literatur reich von ihr cultivirt sind. Ein Enkel des Verstorbenen, Dr. Theodor Töche, Verfasser der in die Münchner akademische Ausgabe der deutschen Kaisergeschichten aufgenommenen Geschichte Heinrich's VI., ist jetzt der Chef und einzige Besitzer der Verlagsbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn.“

Hr. Ad. Büchting in Nordhausen ist gegenwärtig mit der Bearbeitung des IV. Bandes von „Hinrichs' fünfjährigem Bücher-Catalog“, sowie des III. Bandes seines „Repertoriums über die nach den halbjährlichen Verzeichnissen der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erschienenen Bücher, Landkarten ic.“ beschäftigt.

#### Personalnachrichten.

Herr A. W. Käsemann in Danzig hat von der Commission der gegenwärtig zu Rom stattfindenden Ausstellung für kirchliche Kunstgegenstände für das in seinem Verlag erschienene Werk: „Die Schatzkammer der Marienkirche zu Danzig, beschrieben von A. Hinz, mit 200 photogr. Abbildungen von G. F. Busse“, eine Preissmedaille erhalten.

## Anzeigebatt.

(Gebühren von Mitgliedern des Völkervereins werden die dreigeschaltete Petitzelle oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Notiz für die Berliner Herren Verleger.

[21279.]

Mit heutigem Datum gebe ich die Berliner Commission auf und erbitte Verlangtes fortan nur über Leipzig. Der lobl. Amelang'schen Sort.-Buchh. besten Dank für ihre bisherige prompte Wahrnehmung meiner Interessen.

Von, den 10. Juli 1870.

Emil Wiebe.

#### Bekaufsanträge.

[21280.] Ich habe ein Verlagsgeschäft in Berlin für den Preis von 2000 Thlr. zu verkaufen. Unter den Artikeln befindet sich ein technisches Werk, das fertig ist und 900 Thlr. gekostet hat, jedoch noch nicht verkauft ist.

Leipzig.

Ernst Heitmann.

[21281.] Eine Kunstverlagsbuchhandlung in Dresden, welche einen starken Vertrieb nach auswärts hat, soll Kränklichkeit halber mit den gesamten Vermögen an Abdrücken, Colorits, Kupferplatten, ca. 500 lithographischen Steinen mit Zeichnungen, nebst den vorhandenen Exemplaren von Reisebüchern, Karten &c. in nächster Zeit billig verkauft werden.

Kunstluster wollen gefälligst ihre Adressen bei Herrn L. Staudtman in Leipzig abgeben lassen, um darauf das Nächste zu erfahren.

#### Kaufgesuche.

[21282.] Ein zahlungsfähiger und tüchtiger Buchhändler sucht ein Sortimentsgeschäft in Mittel- oder Süddeutschland zu kaufen. Anerbietungen werden erbeten an

J. G. Steinkopf in Stuttgart.

[21283.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs in Süddeutschland oder Deutsch-Oesterreich zu erwerben, oder sich als Associate an einem größeren Geschäft zu beteiligen. — Offerten unter Chiffre W. # 23. befördert Hr. J. Waldmar in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[21284.] Von dem vor kurzem in Weil der Stadt entbündeten.

#### Kepler-Denkmal

liefern wir schöne, vom Photographe P. Sinner in Tübingen nach der Natur gezeichnete Aufnahmen zu nachstehenden Baar-Breisen:

In Quart 14 M — 48 fr.

Cabinet-Format 7 M — 24 fr.

Visitenkartenformat 3 M — 10 fr.

Bei Bedarf bitten wir nach dem Naumburg'schen Wahlzettel zu verlangen.

Tübingen, Juli 1870.

H. Kaupp'sche Buchhdg.

[21285.] Von der in meinem Verlage nun compleet erschienenen

#### Geschichte der Jesuiten

habe ich eine Anzahl geschmaßvoll und elegant binden lassen und lieferne dieselbe, soweit der Vor- rath reicht, à 4 M 10 M ord. mit 25% Rabatt in Rechnung und 33½ % Rabatt gegen baar.

Achtungsvoll

Wien, im Juli 1870.

R. v. Waldheim.

#### Friedrich Bruckmann's Verlag in München und Berlin.

[21286.] Soeben erschien in unserem Commissions- verlage:

#### Ansicht

von

#### Coblenz und Ehrenbreitstein.

Gezeichnet und gestochen

von

Julius Umbach.

Bildgröße ohne Papierrand 52½ +  
35½ Centim.

Pendant zu den früher erschienenen Ansichten:

#### Der Rhein bei Rolandseck — Berthesgaden.

Preis der Ansichten à 3 M ord. mit 25% gegen baar.

Handlungen in den Städten am Rhein und an andern Plätzen mit Fremdenverkehr machen wir besonders auf diese 3 prachtvollen Blätter aufmerksam.

Friedr. Bruckmann's Verlag  
in München und Berlin.

#### Gefälliger Beachtung dringend empfohlen.

[21287.] Um den vielseitigen Anfragen betreffs der Fortsetzung der

#### Allgemeinen Bauzeitung 1870

zu begegnen, beeilen wir uns anzugeben, daß bereits das I. Semester complet erschienen ist.

Wiederholte machen wir darauf aufmerksam, daß wir den completen Jahrgang nicht in Rechnung liefern, sondern nur Heft 1. in Rechnung verlangt wurde. Heft 2. und Folge liefern wir nur auf Verlangen und nur gegen baar pro complet, event. pro Semester und streichen dann den mit Heft 1. berechneten Beitrag.

Wir bitten dringend, dies ges. beachten zu wollen und ersuchen alle jene Handlungen, welche, in dem Glauben, daß wir die „Allgemeine Bauzeitung“ complet in Rechnung liefern, vorgebens auf die Fortsetzung warten, dieselbe ges. gegen baar verlangen zu wollen.

Achtungsvoll

Wien, im Juli 1870.

R. v. Waldheim.

Nur auf Verlangen.

[21288.]

Im Commissions-Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und zur Versendung bereit: Die Stempelpflichtigkeit im preußischen Bauwesen. Eine übersichtliche Zusammenstellung der Vorschriften für die Behandlung aller der Stempelsteuer unterworfenen Documente im gesammten Bauwesen des preußischen Staates. Zum Gebrauch für Baubeamte, Baumeister, Bau-Unternehmer und Lieferanten bearbeitet von den Herausgebern der „Deutschen Bauzeitung“ und des „Architekten-Kalenders“. 8. Preis 12½ M.

Berlin's bauliche Zukunft und der Bauungssplan. Von Dr. Ernst Bruch. Mit einem Plane von Berlin und Charlottenburg. 8. Preis 15 M.

Von der ersten Broschüre werden preußische Handlungen — namentlich in den neuen Provinzen — in den betreffenden Kreisen leicht Absatz finden. Das zweite Werkchen ist ein Wiederabdruck der unter demselben Titel in der Deutschen Bauzeitung erschienenen Aufsätze, die hier, von dem Verfasser noch einmal gesichtet und mit Zusätzen, resp. Aenderungen versehen, im Zusammenhange herausgegeben und so einer weiteren Verbreitung in allen jenen Kreisen, die zwar der Deutschen Bauzeitung, nicht aber dem behandelten Thema fern stehen, fähig gemacht werden. Bei dem Mangel einer Literatur, in welcher die Prinzipien vernünftiger Städte-Anlagen entwickelt und erörtert werden, dürfte das Werkchen auch über das Weichbild Berlins hinaus Werth beanspruchen dürfen.

Berlin, 8. Juli 1870.

Carl Beelß.

Wichtig für polnische Handlungen.

[21289.]

Soeben verließ die Presse:

Zycic wśród ruin.

Powieść

M. Baluckiego. (Elpidona.)

(Ein Leben inmitten von Ruinen.

Roman.)

Biblioteka narodowa (Nationalbibliothek)

V. Band.

Die früheren Bände enthalten, und zwar:

I. Bolesławita, Emissariusz (der Emissär). Roman.

II. Loziński, Legionista (der Legionär). Roman.

III. Lenartowicz, Z starych zbroj (Aus alter Rüstung). Gedichte.

IV. — Album włoskie (Italiens Album). Gedichte.

Jeder Band 24 M; elegant geb. 1 M 4 M mit 25%.

Auch einzeln verkäuflich.

F. H. Richter in Lemberg.

[21290.] In der **G. Schweizerbart'schen** Verlagsbuchhandlung (G. Koch) in Stuttgart ist erschienen und an alle Handlungen, welche jetzt bestellt werden:

**Charles Darwin,**  
über die  
**Entstehung der Arten**  
durch  
**natürliche Zuchtwahl.**

Aus dem Englischen  
von

**J. Victor Carus.**  
Vierte Auflage.

Dritte Lieferung.

Preis 1 # oder 1 fl. 45 kr. mit 25 %  
Rabatt.

Nachdem mit dieser Lieferung das Werk wieder vollständig ist, stelle ich dasselbe allen Handlungen, welche Rechnung 1869 ordnungsmäßig saldt, à cond. zur Verfügung. Trotz des bedeutend grösseren Umfangs und der beinahe totalen Umarbeitung dieser Ausgabe ist der Preis derselbe geblieben.

Preis complet 3 # oder 5 fl. 15 fr. mit  
25 %.

Freieremphare: in Rechnung 13/12,  
baar 7/6.

Weiter erschien:

**A. Payen's**

**Handbuch**

der

**technischen Chemie.**

Frei bearbeitet  
von

**F. Stohmann und Carl Engler.**

II. Band. Erste Lieferung.

Preis 1 # 10 Nfl. oder 2 fl. 20 kr. mit 25 %  
Rabatt.

Indem ich um fortgesetzte thätige Verwendung für dieses ausgezeichnete, von der Kritik allseitig gut aufgenommene Werk bitte, stelle Ihnen die erste Lieferung des 1. Bandes à cond. zur Disposition und bitte zu verlangen.

Die 2. 3. Lieferung des 1. Bandes erscheinen im Laufe dieses Sommers; das ganze Werk wird aus 6 Lieferungen à 1 # 10 Nfl. mit zusammen 356 Holzschnitten und 55 Kupiertafeln bestehen und bis Anfang nächsten Jahres complet sein.

Mit dem vor kurzem versandten:

Willkomm et Lange,

**Prodromus florae hispanicae.**

Vol. II. Fase. 3.

1 # 24 Nfl. oder 3 fl. 6 kr. mit 25 %  
Rabatt.

sind die ersten beiden Bände dieses Werkes complet.

Ich habe eine Anzahl Exemplare in 2 Bände broschüren lassen und an Firmen, von denen ich Absatz erwarte, à cond. versendet.

Preis von Vol. I. II. 7 # 26 Nfl. oder 18 fl.  
36 kr. mit 25 % Rabatt.

Die erste Lieferung des 3. Bandes ist unter der Presse und wird wahrscheinlich noch dieses Jahr zur Ausgabe kommen.

**Friedr. Bruckmann's Verlag**  
in München und Berlin.

[21291.]

Soeben erschien:

**Gallerie deutscher Compo-**  
**nisten.**

Brustbilder in Photographien nach  
Oelgemälden

von

Prof. C. Jäger in Nürnberg.

No. 1. Gluck.

No. 2. Haydn.

No. 3. Beethoven.

No. 4. Mendelssohn - Bartholdy.

Grösse I. Bildgrösse: 40½ × 54 Centimètres.

Preis à 5 # ord.

Grösse II. Bildgrösse: 29 × 39½ Centimètres.

Preis à 3 # ord.

Grösse V. Cabinetsformat auf gelben Cartons mit rother Einfassung. Preis à 10 Nfl. ord.

Rabatt 40 %.

Demnächst werden folgen Mozart und Franz Schubert. Ferner sind in Aussicht genommen und werden binnen Jahresfrist erscheinen: Bach, Haendel, Schumann, Weber, Meyerbeer, Wagner.

Die nächste Zeit, in welcher aus Anlass von Beethoven's hundertjährigem Geburtstage fast in jeder grösseren Stadt musikalische Feste gefeiert werden, dürfte dem Absatz obiger Blätter ganz besonders günstig sein. Bezüglich des Portraits von Felix Mendelssohn - Bartholdy erlauben wir uns zu erwähnen, dass der Bruder desselben, Herr Banquier Mendelssohn in Berlin sich sehr befriedigt über dasselbe ausgesprochen hat und es dem besten Portrait des verstorbenen Meisters, dem von Magnus, unbedingt an die Seite, ja in gewisser Beziehung noch über dasselbe stellt.

**Friedr. Bruckmann's Verlag**  
in München u. Berlin.

**Für die Reisezeit!**

[21292.]

In meinem Verlage erschien:

**München aus der Vogelschau.**

Nach einem Entwurf des W. von Breitwert gezeichnet und gestochen von Chr. Steinichen.

Bildgröße: 47 Cent. hoch, 73 Cent. breit.  
Preis 2 # oder 3 fl. 30 fr. mit 33½ % Rabatt  
gegen baar.

**A guide to Munich, its buildings, institutions and environs.**

Neue Ausgabe 1870 mit 12 feinen Stahlstichen und einem Plan der Stadt.

Preis 20 Nfl. oder 1 fl. mit 33½ % Rabatt  
gegen baar.

Befreundeten Handlungen, welche sich besonders hierfür verwenden wollen, bin ich erbötig, je ein Exemplar à cond. während der Sommermonate zu liefern.

München, Juli 1870.

**Hermann Manz.**

[21293.]

Turin, den 5. Juli 1870.  
Von nachstehendem Werk besitzt ich noch einen kleinen Restvorrath:

**Epilogo**  
della  
**Briologia Italiana**

del  
**Dottore G. de Notaris,**  
Professore di Botanica e Direttore dell' Orto botanico della R. Università di Genova,  
Uno dei XL della Società italiana delle Scienze.

In gr. 8. pag. XXIV, 781.

Preis 10½ # ord., 8 # netto.

Das Werk ist ganz besonders für jeden wissenschaftlichen Naturforscher, sowie für botanische Gärten von höchster Wichtigkeit und Interesse. Ich hoffe, mich mit recht zahlreichen Fest-, resp. Baarstellungen beeindruckt zu sehen, dagegen bin ich auch gern bereit, den geehrten Herren Collegen, die für dieses schöne Werk Verwendung haben, ein Crpl. à cond. zu geben.

Turin u. Florenz.

**Hermann Voegler.**

[21294.] In meinem Verlage erschien in 4. Auflage:

**Sauer, Kindesdanf.**

Eine  
Auswahl von Gelegenheitsgedichten  
für die Jugend.

Eleg. brosch. Preis 10 Sgr.

Es ist eine nach Inhalt und Ausstattung freundliche Erscheinung, die ich hiermit der Beachtung der Herren Sortimenten angelegerlich empfohlen halte. Ich glaube mit Recht behaupten zu dürfen, einen coulanten Handverkaufsstück dem Verleher zu übergeben, um so mehr, als mir der rasche Absatz drei starke Auflagen, die gar nicht in den Handel kamen, ein genügender Beweis dafür ist. Die brillirende Ausstattung des Umschlages gestattet mir jedoch nicht, das Werk in grösserer Anzahl à cond. zu versenden, weshalb ich mäßig davon zu verlangen, und da, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, sich meiner günstigen festen und Baarbedingungen zu bedienen bitte.

A cond.: 25, fest: 33½ und baar: 40 %  
Rabatt und 11/10 Crpl.

Berlin, Ende Juni 1870.

**J. M. Späth.**

Höchst wichtige politische Broschüre für polnische Handlungen.

[21295.]

Bei F. Baumgarten in Krakau ist soeben erschienen:

**Rzut oka na obecny stan rzeczy w Austryi**  
(Ein Blick auf die gegenwärtige Lage Österreichs)

napisał

Leonhard Wezyk,

b. Poseł i Członek Rady Państwa.

Preis 2 Sgr netto. — Nur fest.

[21296.] Als Fortsetzung erschien soeben in unserem Verlage:

**Archiv  
für  
Dermatologie und Syphilis**

1870. 3. Heft.  
11 Bogen 8. Eleg. Brosch.

Inhalt: Zur Frage von der Resorption des regulinischen Quecksilbers von Professor Mindfleisch in Bonn; klinische Beobachtungen über Bisexualsyphilis von Dr. Svenngren in Stockholm; das Prodromal-Grantheim der Poden, von Dr. Simon in Hamburg; über die pathogenetische Bedeutung der kleinsten Organismen bei Infektionskrankheiten, von Prof. Vogl in Prag; zur Causisitik der Gehirnsyphilis, von Dr. Gay in Kasan; Untersuchungen über Blasenbildung und Epithelregeneration an der Schwimmhaut des Frosches, von Prof. v. Biesiadecki in Krakau; eine Vereinfachung des von Hebra aufgestellten pathologischen Systems der Hautkrankheiten, von Dr. Neumann in Wien; Bericht über die Leistungen auf dem Gebiete der Dermatologie und Syphilis; Kritiken; Miscellen; Bibliographie.

Einzelne Hefte geben wir nicht ab. Der complete, aus 4 Heften bestehende Jahrgang kostet 4. # ord. mit 25%. Erste Hefte des Jahrgangs 1869 stellen wir thätigen Handlungen, soweit der Vorrath reicht, gerne gratis zur Verfügung.

Achtungsvoll und ergebenst  
Prag, 9. Juli 1870.

J. G. Calbe'sche Univ.-Buchhdg.  
(Ottomar Beyer).

[21297.] Von:

**Horschelt,  
Skizzen aus dem Kaukasus**

ist soeben das 7. Blatt erschienen:

**Kurbaner Rosaken**

Lehren beutebeladen von einem Raubzug über einen Fluss zurück.

Fasc.-Format. Preis 12. # mit 25% baar.

Die Originalzeichnung hat im vergangenen Jahre gelegentlich der internat. Kunstaustellung allgemeine Bewunderung hervorgerufen, es ist fühlbarlich eines der vollendetsten Blätter der ganzen Sammlung. Wir ersuchen die verehrl. Handlungen, die Exemplare zu ihrer Continuation brauchen, und die Bestellung baldigst zukommen zu lassen, damit wir die Versendung auf einmal vornehmen können.

Dieses Blatt wird voraussichtlich auch einzeln stark gefaßt und großes Aufsehen erregen, worauf wir die verehrl. Handlungen, besonders die russischen, aufmerksam machen.

Womöglich bitten wir um directe Einsendung der geehrten Aufträge an die unterzeichnete Firma.

Hochachtungsvoll

München, Juli 1870.

J. Albert's Kunstverlag.  
Maximil.-Str. Nr. 1.

**C. Adler in Hamburg**

[21298.] empfiehlt während der Sommer-Saison seine so verläufigen

**Rosenansichten von nahezu 200 Städten und Badeorten.**

13/12 mit 2. # gegen baar.

[21299.] In der E. Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung (E. Koch) in Stuttgart erschien soeben:

**Dr. K. G. Reuschle,  
Elementargeographie**

oder

**Leitsaden für den ersten zusammenhängenden Unterricht in der Erdbeschreibung.**

**Dritte Auflage.**

Preis: 12 N. # ord. — 42 kr. mit 25% Rab.  
In Rechnung 13/12, baar 7/6.

In einigen Tagen kommt zur Versendung:

**Pomologische Hefte**

herausgegeben

von

**Carl von Bose.**

Erstes Heft.

Preis: 16 N. # ord. — 56 kr. — mit 25% Rab.

Ich bitte, diese von einem unserer ersten Pomologen herausgegebenen Hefte allen Gärtnern, Landwirthen sc. zur Ansicht vorzulegen.

**Martin Fries,**

**Anleitung**

zum

**Anbau, Trocknung und zur Fermentation des Tabaks**

nebst

den Beschäftigungen nach den Monaten geordnet.

**Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage.**

Mit 1 lith. Tafel und 7 Holzschnitten.

Preis: 15 N. # ord. — 48 kr. — mit 33 1/3 % Rab.

Firmen, in deren Gegend Tabaksbau geübt wird, bitte ges. nachzuverlangen.

[21300.] Soeben erschien das 1. Heft des Jahrgangs 1870 (XVI. Bandes) der

**Zeitschrift**

des Architekten- und Ingenieur-

Vereins

für Hannover

und wurde mit der Beigabe: Baudenkämler Niedersachsens, Heft 15. an alle Besteller expediert.

A cond. geben wir bei Aussicht auf Absatz Exemplare auf kurze Zeit ab.

Seit 1866 hat sich durch Versehung mehrerer an der Redaktion beteiligten Herren und andere Störungen das Erscheinen der Zeitschrift verspätet, jetzt ist auf deren regelmäßige Ausgabe wieder mit Sicherheit zu rechnen. Wir bitten um fernere gütige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Hannover, den 1. Juli 1870.

Schmorl & von Seefeld.

[21301.] Soeben erschien bei mir:

**Lettres**

du

**Marquis A. de Custine**

à

**Varnhagen d'Ense**

et

**Rahel Varnhagen d'Ense**

accompagnées de plusieurs lettres de la Comtesse Delphine de Custine et de Rahel Varnhagen d'Ense.

Ein starker Band in 8. 1. # 20 N. #.

Die zahlreiche Varnhagen-Brief- u. Tagebuchliteratur wird soeben durch obiges von Fräulein Ludmilla Ussing herausgegebene Werk bereichert, welches Briefe voll des höchsten Interesses, sowie charakteristische Mittheilungen über die damaligen literarischen und politischen Celebritäten Frankreichs, sowie eine glänzende Schilderung der Pariser Gesellschaft enthält und nicht verfehlten wird, allgemeines Aufsehen zu erregen.

Ich lieferne in Rechnung mit 25, gegen baar mit 33 1/3 %, bitte aber, bei der voraussichtlich starken Nachfrage mäßig à cond. zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Brüssel, 25. Juni 1870.

G. Muquardt's Hofbuchhdg.

[21302.] Zu dem von mir herausgegebenen:

**Erinnerung an Heidelberg,**

welches sich seitens des Publicums der günstigsten Aufnahme zu erfreuen hat, habe ich in diesem Jahre als Gegenstück:

**Erinnerung an Wildbad  
(Württemberg).**

Album von 12 photolithogr. Ansichten in Panoramaformat in elegantem Carton.

Preis 15 N. # = 54 kr. anfertigen lassen und empfehle solches als sehr abjazfähig. Für gediegene Ausführung (V. v. Zabern's lithogr. Anstalt) ist meinerseits das Mögliche geschehen.

Ich kann nur baar mit 1/3 liefern, bin jedoch bereit, Nichteconvenientes innerhalb 4 Wochen gegen Rückzahlung des Betrages zurückzunehmen.

Heidelberg, den 8. Juli 1870.

E. Meder.

**Preis-Herabsetzung.**

[21303.] Nachdem ich den Rest der Auflage von:

**Fink,**

**Sammlung**

von

**Zeichnungen ausgeführter  
Maschinen sc.**

Lieferung 1—4.

fäufiglich an mich gebracht habe, ermäßige ich den bisherigen Ladenpreis von 10. # auf 6. # und offeriere den geehrten Sortimentshandlungen davon bei Baarbezug 33 1/3 %. Es ist durch diese enorme Ermäßigung bei nur einiger Verwendung leicht ein größerer Absatz zu erzielen, weshalb ich diese Oefferte nicht unbeachtet zu lassen bitte.

Berlin, 1. Juli 1870.

J. M. Spaeth.

[21304.] Soeben ist bei uns fertig geworden:

**Ornamenten-Album**  
in  
**Original-Zeichnungen**  
für  
**Decorations- und Flachmaler, Stukatur-Arbeiter, Steinhauer etc.,**  
überhaupt für alle technischen Gewerbe,  
gezeichnet lithographirt  
von von  
**La Grange, J. J. Hofer.**

72 Tafeln nebst Titelblatt in Farbendruck,  
gr. Fol. In Mappe.  
8.-# 15 N $\mathfrak{A}$ , 15 fl. 24 kr., 30 fr.  
mit 25% Rabatt.

Complete Exemplare können wir nur baar liefern, dagegen steht die 1. Lieferung à cond. zu Diensten.

Zürich, Juni 1870.

Kraut & Bosshart.

**Nordd. Protestantenblatt Nr. 28**

[21305.] enth.: Wochenschau. — Praktische Erklärung des 1. Johannesbriefes, 1. Joh. 1, 1—4. — Ein luther. Rechtsgutachten über die Weimarsche Synodalordnung. — Das Leben der Psalmen in der Geschichte. — Zur Pfarrwahl. — Die Bezirkssynode Hannover und Pastor Evers. — Protestantenverein in Nordwestdeutschland.

Halbjährl.: 1½ #. — Probe-Nr. gratis.  
Bremen, Juli 1870.

J. G. Heyse.

Nur auf Verlangen.

[21306.] Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Über Tracirung**

von  
**Eisenbahnlinien**  
im  
offenen und coupirten Terrain  
von  
**Ferdinand Hoffmann,**  
Ober-Inspector der k. k. General-Inspection für  
öster. Eisenbahnen.

Mit 21 Zeichnungsblättern.  
(Separatabdruck aus der Allgemeinen  
Bauzeitung 1870 Heft 2—6.)  
Preis 1 # 22 N $\mathfrak{A}$  ord. mit 25% Rabatt.

Erstes erschien in meinem Verlage:  
**Volkswirthschaftliche**

**Skizzen**

von  
**Dr. Max Wellner,**  
k. k. s. Notar.

Preis 1 # 10 N $\mathfrak{A}$  ord. mit 25% Rabatt.  
Von beiden Werken kann ich der sehr geringen Auflage wegen nur in einfacher Anzahl à cond. liefern.

Achtungsvoll  
Wien, im Juli 1870.

R. v. Waldheim.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

[21307.] Die als „Liter.-polit. Feuilleton-Beilage“ zur

**Gartenlaube**

erscheinenden:

**„Deutsche Blätter“**

bringen in Nr. 10 d. J. einen 2 Seiten langen Artikel:

**Streiflicht auf das Byron-Geheimniß**

und derselbe erwähnt die Thatsache, daß das Manuscript von

**Lord Byron's Selbstbiographie**

verbrannt worden sei — wegen des anstößigen Capitels: „Meine Brautnacht“, aber auch das unbezweifelt noch 2 Exemplare in Abschrift nach der Verbrennung erstanden und jenes Capitel sich abgedruckt findet in:

**Briebe,**

geschrieben auf einer Reise längs dem Niederrhein,

durch Belgien nach Paris.

Bon

**O. B. Wolff**

(berühmter Improvisor und weiland Professor in Jena).

23 Bogen 8. 1836. Geh. 1 # 22½ N $\mathfrak{A}$ .

Ich offerre hiervon, soweit der ganz geringe Vorrath reicht, das Exemplar für 25 N $\mathfrak{A}$  baar; und es wird nur der geringen Mühe bedürfen, die Abnehmer der Deutschen Blätter hiervon zu verständigen, um zahlreiche Bestellungen zu erzielen.

Ch. G. Kollmann in Leipzig.

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[21308.] In der Kürze erscheint:

**Die Trichinen**

in

**Halle und dem Saalkreise.**

Eine Untersuchung im Auftrage des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege  
ausgeführt

von

**Dr. B. Puder.**

Nebst einem Anhang über die vom Verein vorgeschlagenen Mittel zur Verhütung der Trichinenkrankheit.

(Auch unter dem Titel:

**Publikationen des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Halle.**

II.)

Preis ¼ #.

Ich kann nur in sehr mäßiger Anzahl hier von à cond. liefern.

Halle, Juli 1870.

C. E. M. Pfeffer.

Vorläufige Anzeige.

[21309.]

Vom 1. October d. J. ab wird in unserem Verlage ein neues handelspolitisches Wochenblatt unter dem Titel:

**Deutsches Handelsblatt.**

Wochenblatt für Handelspolitik und Volkswirtschaft.

Zugleich Organ für die amtlichen Mittheilungen des deutschen Handelstages.

Herausgegeben

von

Dr. Alexander Meyer.

erscheinen.

Die deutsche Zeitungspresse ist im Vergleich mit denjenigen anderer Länder arm an solchen Erscheinungen, welche sich ausschliesslich mit praktischen handelspolitischen Tagesfragen beschäftigen. Die politischen Zeitungen können ihrem volkswirtschaftlichen Theil nur einen bemessenen Raum widmen und es kann sich leicht der Fall ereignen, dass eine wichtige Vorlage handelspolitischen Inhalts zum Gesetz erhoben wird, bevor die Tagespresse auch nur eine eingehende Besprechung derselben gebracht hat.

Der Handelsstand hat sich in dem deutschen Handelstage und in dessen bleibendem Ausschusse Organe zur Geltendmachung seiner Wünsche und Beschwerden geschaffen; es fehlt diesen Organen aber an der Gelegenheit, mit ihren einzelnen Mitgliedern einen regen Verkehr mittelst der Presse zu unterhalten. Diesem tief empfundenen Ubelstande abzuhelpfen, soll eine der Aufgaben des „Deutschen Handelsblattes“ sein. Dasselbe wird in einer besonderen Rubrik „Mittheilungen des deutschen Handelstages“ die Arbeiten des deutschen Handelstages veröffentlichen. Nach einem mit dem bleibenden Ausschusse getroffenen Abkommen wird der letztere seine Rundschreiben, Denkschriften u. s. w. in dem deutschen Handelsblatt und nur in diesem veröffentlicht, der ihm zur Verfügung gestellte Theil des Blattes wird das amtliche Organ des deutschen Handelstages sein.

Die Redaction hat Herr Dr. Alexander Meyer übernommen; derselbe hat sich mit den hervorragendsten Kräften Deutschlands in Verbindung gesetzt, um deren Unterstützung zu gewinnen.

Das „Deutsche Handelsblatt“ erscheint wöchentlich in 1 bis 2 Bogen gross Quart. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 # 10 S $\mathfrak{f}$ . Insertionspreis für die 3 mal gespaltene

Petitzile oder deren Raum 2½ S $\mathfrak{f}$ .

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gossman) in Berlin.

[21310.] In ca. 14 Tagen kommt zur Versendung:

**Die kirchliche Reform**  
und  
**das erste Vatican. Concil**

von

P. Gschwind,

Priester der Diocese Basel.

2. Aufl.

Preis: 10 N $\mathfrak{A}$  ord. — 7½ N $\mathfrak{A}$  no.

K. J. Wyss in Bern.

336

[21311.] Gegen Ende d. M. erscheint in meinem Verlage der im 1. Jahre seines Bestehens mit so ungetheiltem Beifalle aufgenommene:

**Wiener Bote,**  
Kalender für Stadt- und  
Landleute  
für das Jahr 1871.

Preis 5 Ngr. ord.

Der „Wiener Bote“ pro 1871 bringt wieder eine Reihe äusserst wirksamer Erzählungen unserer besten Volksschriftsteller, eine Anzahl kleinerer anregender Artikel und Gedichte aus den beliebtesten Federn der oesterreichischen Schriftstellerwelt; eine gedrängte Zusammenstellung der bedeutenderen Zeitereignisse des letzten verflossenen Jahres mit Illustrationen, und selbstverständlich alle zu einem Kalender erforderlichen Behelfe.

An Reichhaltigkeit und Qualität der Illustrationen wird der „Wiener Bote“ selbst die grösseren und theueren Kalender weitaus übertreffen.

Die Bezugsbedingungen des „Wiener Boten“ sind folgende:

Ich liefere in Rechnung à condition mit 25% Rabatt, gegen baar mit 50% Rabatt (keine Freixemplare), und sehe ges. Bestellungen entgegen.

Achtungsvoll  
Wien, im Juli 1870.  
R. v. Waldheim.

[21312.] **Der Schulze- und Müller-Kalender für 1871.**

Herausgegeben von den Gelehrten des Kladderadatsch.  
Illustrirt von W. Scholz, L. Lößler und W. Scherenberg.

7 Bogen in illustriertem Farbendruck.  
Umschlag.

Preis 10 Ngr.  
erscheint bestimmt Mitte Juli d. J.  
Die Verlagsbuchhandlung des Kladderadatsch:  
A. Hofmann & Co. in Berlin.

[21313.] Im August d. J. erscheint die zweite Auflage des

**Lehrbuch der technischen Mechanik.**

Von  
August Ritter, Dr. phil.  
Professor an der polytechnischen Schule zu Aachen.

47 Bogen. Mit 750 Holzschnitten. Royal-8.  
Eleg. geh. 4 2/3 Ngr.

Ich bitte die geehrten Handlungen, welche für dies bedeutende Werk Verwendung haben, ihren Bedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Hannover, 1. Juli 1870.  
Carl Rümpler.

[21314.] Binnen 8 Tagen erscheint und bitten Bedarf zu verlangen:

**Spinoza's theologisch-politischer Tractat**

auf seine Quellen geprüft

von

Dr. M. Joël,

Rabbiner an der Israelit. Gemeinde zu Breslau.

(5—6 Bogen) gr. 8.

15 Ngr. ord. = 10 Ngr. netto.

Der durch seine bisherigen Arbeiten im Gebiete der Geschichte der Philosophie des Mittelalters rühmlichst bekannte Verfasser beleuchtet von einem ganz neuen und originalen Standpunkte aus die Quellen dieses Hauptwerkes Spinoza's, und werden nicht nur alle Philologen, Philosophen u. Bibliothekare, sondern auch jeder einigermassen gebildete sichere Käufer des geschmackvoll ausgestatteten Werkchens sein.

Breslau, 6. Juli 1870.

Schletter'sche Buchhandlung.  
H. Skutsch.

[21317.] Soeben erscheint:

**Am Vorabend**

eines

**Europäischen Krieges.**

Sociale, politische und militärische Gedanken.

Von

H. v. G.

Eleg. brosch. Preis 8—10 Ngr. fest mit 33 1/3 %.  
baar mit 40% Rabatt.

Freierempl. 7/6, 14/12, 36/30, 60/50, 125/100.

Diese interessante Schrift, deren Verfasser seinen Namen erst zu Ende dieses Jahres, bei einer etwaigen zweiten Auflage nennen will, wird nicht verfehlen, das größte Aufsehen zu erregen und in allen gebildeten Kreisen gelesen zu werden.

A cond. wird in der Höhe der festen oder Baarbestellung geliefert.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Schleiz, 11. Juli 1870.

G. Hübscher'sche Buchhdg.  
(H. Heyn).

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[21318.] Friedr. Kaiser in Bremen offeriert nachstehende Schulbücher (wo nicht anders angegeben, sind dieselben antiquarisch, doch gut erhalten und gebunden):

4 Berg, frz. Gramm. 3. Aufl. à 5 Ngr. —

4 Bredow, Begebenheit. a. d. Weltg. 1860.

à 2 1/2 Ngr.; 7 do. 1863. Neu. à 3 Ngr. —

6 Blanchard, frzges. frz. Gramm. 1862.

à 2 Ngr.; 16 do. Neu. à 3 Ngr. — 4 Dumas, Histoire de Napoléon. 12. Münster

1864. Br. Neu. 2 geb. Neu. à 4 1/2 Ngr.

— 5 Eden, engl. Leseb. 1855. à 10 Ngr.

2 do. Neu. à 14 Ngr. — 2 Fleury, Histoire

moderne. 1848. à 4 Ngr. — 6 Forbiger,

Aufg. d. lat. Stils. 1856. à 7 1/2 Ngr. —

4 Francefon, span. Gramm. 1850. à 10 Ngr.

— 6 Frische, deutsche Gramm. I. 1860. Neu. à

3 Ngr. — 6 Goldsmith, History of Eng-

land. Lond. 1847. à 8 Ngr. — 12 Gro-

tefend, Materialien. I. 1. 1860. à 5 Ngr;

6 do. I. 2. 1841. à 5 Ngr. — 21 Hauser,

Elementa. 1858—65. à 3 Ngr. — 4 Hi-

story of the british empire. Lond. 1857.

à 6 Ngr. — 9 Hebel, bibl. Gesch. 2 Thle.

1853. à 3 Ngr. — 2 Huber, engl. Leseb.

1833. à 8 Ngr. — 4 Irving, Columbus.

1832—57. à 5 Ngr. — 14 Rosenberg, span.

Gramm. 1855. à 15 Ngr. — 14 Lesebuch,

span., nebst dtch.-frz.-span. Lexikon. 1844.

à 7 1/2 Ngr. — 9 Leunis, Leitsad. Botanik. 1860.

à 5 Ngr.; 6 do. 1864. à 6 1/2 Ngr. — 8 Lloyd,

engl. Gramm. 1833—55. à 5 u. 7 1/2 Ngr. —

8 Rösselt, H. Mythologie. 1852—58. à

4 Ngr. — 6 Noel et Chapsal, Grammaire.

1849—54. 2 Thle. à 6 u. 10 Ngr. — 4

Noel et Place, Leçons. 1846. à 7 1/2 Ngr. —

**Fortsetzung.**

[21316.] Demnächst erscheint:

Die dritte Lieferung von:

**Commentar zum Norddeutschen**

**Strafgesetzbuch.**

Ein allgemein verständlicher Rathgeber

von

Dr. Hs. Blum,

Rechtsanwalt u. Mitglied des Reichstages.

Preis 6 Ngr. mit 1/2 Rabatt u. fest 11/10.

Ausslieferung bei Hrn. C. J. Steinacker  
in Leipzig.

Ich bitte zu verlangen.

Zürich, Anfangs Juli 1870.

J. Schultheiss.

(Vide Wahlzettel.)

2 Oltrogge, Leseb. Elem.-C. 1849. à 5 Ngr.; 1 do. 1856. 6 Ngr.; 2 do. 1856. Neu. 12 Ngr.; 2 do. 1. C. 1856. à 6 Ngr.; 1 do. 1856. Neu. 10 Ngr.; 3 do. 2. C. 1851. à 6 Ngr.; 7 do. 1857. à 8 Ngr.; 1 do. 3. C. 1859. 10 Ngr. — 3 Otto, Convers.-Leseb. 1854. u. 56. à 5 Ngr.; 2 do. 1. C. 1863. Br. Neu; 2. C. 1865. Br. Neu. à 5 Ngr.; 3. C. 1865. Neu. à 6½ Ngr. — 3 Plate, kurzges. engl. Grammat. 1867. à 2 Ngr.; 15 do. Neu. à 3 Ngr. — 14 Plate, Guide. 1857. à 5 Ngr. — 1 Rost, griech. Grammat. 1836. 10 Ngr.; 5 do. 1841. à 12½ Ngr. — 30 Six tales from Shakespeare, v. Balty. à 2 Ngr.; 17 do. Neu. à 3½ Ngr. — 3 Siberti u. M., latein. Grammat. 1854. 55. à 5 Ngr. — 3 Spieß, Uebgßbuch f. Serta. 1862. 63. à 2 Ngr. — 3 Töpffer, Nouvelles genevoises. 1860. Neu. à 8 Ngr. — 2 Weber, Uebgßschule. 1834. à 6 Ngr. — 9 Weller, latein. Leseb. 3. Livius. 1852. à 4 Ngr.; 2 do. 1855 und 3 do. 1855. Br. Neu. à 5 Ngr.; 11 do. 1861. à 6 Ngr. — 13 Williams, engl. Schulgrammat. 1843—63. à 5—10 Ngr.; 5 do. 1863. Neu. à 15 Ngr. — 6 Wörle, Geogr. 1863. à 1½ Ngr.

[21319.] L. M. Glogau in Hamburg offerirt: Weimarsche Bibel. 1641.

— do. 1736.

Luther's Kirchenpostille. Evangel. und Episteln. Lüneburg 1637. Cplt.

Lectionen u. Auslegungen über das 1. Buch Mose des ehrwürdigen Herrn u. Vater Dr. Mart. Luther, darin die Historie von Abraham beschrieben wird. Ausgelegt u. gelesen in den Schulen zu Wittemberg. 2 Bde. Fol. Wittemberg 1544. Geb. Sauber.

Bibel d. M. Luther mit doppeltem Psalter, Vorrede v. Dieckmann, m. Holzschnitten. Fol. Stade 1702.

Bibel. Fol. Ratzeburg 1695, Hoffmann. Chronika, Zeitbuch u. Geschichtsbibel von Anbeginn bis in das gegenwärtige Jahr 1536; von Sebastian Francken von Word.

Schenchzer, Physica sacra, deutsch. Fol. Augsburg 1731—35. 4 Abth. Text u. 2 Abth. Kpfr.

Starke, Synopsis. 5 Bde. Altes Test. bis Ende der kl. Propheten, u. 3 Bde. Neues Test. Lpz. 1737—70.

Scriver's Seelenschatz. 5 Thle. Fol. Magdeb. 1744.

Dilichii, Wilh., Kriegsschule. 2 Bde. Fol. Mit vielen Holzschn. Frankf. a/M. 1689. Sämttl. Bücher sind gut erhalten.

[21320.] Carl Minde in Leipzig offerirt: Casanova's Memoiren, übers. von L. von Alvensleben. 17 Bde. 261 Vog. mit vielen Abbild. (11¼ Ngr.) für nur 3 Ngr.

[21321.] C. Piaundler in Innsbruck offerirt gegen baar: Adelung, gram.-deutsch. Wörterbuch. Sammt Suppl.-Bd. v. Campe. 5 Bde. 4. Wien 1811. Hlbfrzbd. 3 Ngr. — Benfey, Chrestomathie aus Sanskritwerken. 2 Thle. 1854. Hlbfrzbd. (9 Ngr) 3 Ngr. — (Berman), Hof- u. Adelsgeschichten, illustr. Wien 1870. Hlbfrzbd. (2 Ngr 20 Ngr) 1 Ngr. — Bopp, Glossarium linguae sanscritae (3.) 4. Berolini 1870. Br. (6½ Ngr) 3 Ngr 10 Ngr. — Busch, Urgeschichte des Orients. 2 Bde. Lpzg. Hlbfrzbd. (2½ Ngr) 1 Ngr. — Eggenburg, Tornister-Geschichten, illustr. Wien 1870. Hlbfrzbd. (2 Ngr) 28 Ngr. — Eichendorff, Geschichte d. poet. Literatur Deutschlands. 2 Thle. 1866. Lnwdbde. m. Goldschn. (1½ Ngr) 20 Ngr; — z. Geschichte d. Dramas. A. d. literar. Nachklasse. 2 Thle. 1866. Lnwdbde. mit Goldschn. 20 Ngr. — Gervinus, Geschichte d. 19. Jhdrt. 8 Bde. f. Einltg. 1856—66. Hblnwdbde. 10 Ngr. — Karte, geognost., Tirols. 13 Blätter, Imper.-Folio. Innsb. 1851. (Prachtwerk.) 4 Ngr. — Novara-Reise. 2 Bde. Orig.-Lnwdbde. 1864. (6 Ngr) 3 Ngr. Obstcabinet, deutsches. I. Sect. 1—16. II. 1—5. III. 1—3. IV. 1—3. VI. 1. 4. Jena 1853—56. Br. (18 Ngr 20 Ngr) 7 Ngr. — Scheda's Generalkarte von Österreich. Cplt. in 20 Blättern. Wien 1867. Aufgezog. in Etui. (Neu.) (27 Ngr 6 Ngr) 14 Ngr. — Situationszeichenschule m. Blättern in Farbendruck auf Carton. (Neu.) 5 Ngr. — Storch, ein Kind des Volkes od. d. Arbeiterkönig. 3 Bde. Illustr. Wien 1869. Hlbfrzbd. (3½ Ngr) 1 Ngr. — Weiß, Weltgeschichte. 1. Bd. 1859. Br. (3½ Ngr) 1 Ngr 10 Ngr.

### Vortheilhaftes Offer!

[21322.]

Ich übernahm die Restvorräthe von: Thiers, A., Geschichte des Consulats und des Kaiserthums, übersetzt v. F. Bülow. Einzige autor. vollständige Ausgabe. 20 Bde. 8. Ladenpreis 16 Ngr 20 Ngr. und lieferte, soweit der Vorrath reicht, das Exemplar broschirt in 20 Bdn. für 3 Ngr baar und auf 6 Expl. — 1 Freierpl.; in 10 eleganten Gnzlnbde. geb. für 5 Ngr 7½ Ngr baar; in 10 eleganten Hlbfrzbdn. geb. für 6 Ngr baar.

Das Werk ist, wie die zahlreich eingegangenen Bestellungen beweisen, zu einem herabgesetzten Preise sehr leicht verkäuflich und gewährt Ihnen bei einiger Verwendung bedeutenden Gewinn.

F. Voewe in Leipzig.

[21323.] C. Meißner in Elbing offerirt: 13 Schilling, Grundriß der Naturgeschichte.

III. Mineralreich. 8. Bearbeitung. 1864. Orig.-Ppbd.

54 Wimmer, das Pflanzenreich. 7. Bearbeitung. 1862. Ppbd. Sämtlich saubere Exemplare.

[21324.] Die Stettin'sche Buchhdg. in Ulm offerirt: Förster's Bauzeitung. Jahrg. 1836—52. In 17 Hlbfrzbdn. M. Kupfert.

[21325.] J. A. Stargardt in Berlin offerirt f. 51½ Ngr baar:

1 Cohen, Descript. hist. d. monnaies frappées s. l'emp. romain. 7 Vols. avec grav. 4. Velinp., wovon nur einige Exempl. à 280 fr. ausgegeben.

[21326.] Schmoll & v. Seefeld in Hannover offerirten:

1 Annalen d. Chemie 1862—64. u. Suppl. II. (Leipzig, Winter.)

[21327.] Wilh. de Haen in Düsseldorf offerirt für 4 Ngr 15 Ngr:

1 Comptes rendus de l'Académie des sciences 1870. Cplt. 1. Semester erschienen, Fortsetzung sofort.

[21328.] Die J. G. Calve'sche Buchh. in Prag offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Annales des sciences naturelles. 5. Série. Botanique. Tome 7. 8. 1867.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[21329.] Die Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover sucht:

Kirchen-Ordnung d. Herzog Friedrich von Braunschweig vom Jahre 1643 (Lüneburgische Kirchen-Ordnung). Hannover 1853, Rümpler.

1 Naumann, Lehrbuch d. reinen und angewandten Krystallographie. 1. 2. Bd.

1 Brehm, illustrirtes Thierleben. Große Ausgabe. 6 Bde.

[21330.] Ferdinand Schöningh in Paderborn sucht:

1 Förster, Zeitpredigten auf die Sonntage d. Kirchenjahres. 2 Bde.

1 — Homilien auf die Sonntage d. Kirchenjahres. 2 Bde.

[21331.] Die J. G. Calve'sche f. f. Univ.-Buchh. in Prag sucht und bittet um Offereten:

1 Bopp, Sprache d. alten Preußen.

1 — die Pronomina.

1 — über Declinat. u. Conjugation.

1 Mayer, L., vergl. Gramm. d. griech. u. lat. Sprache.

1 Zeitschrift des statist. Bureaus. Jahrg. 1857—66.

[21332.] Carl Glaeser in Gotha sucht:

1 Rodenberg, neue Sündfluth. 1. Bd. apart.

[21333.] W. Clausen in Heide sucht:

3 Dithmarsches Landrecht.

[21334.] Baumgärtner's Buchh. in Leipzig sucht zum Nettopreise gegen baar:

Der praktische Maschinen-Constructeur. 1. Jahrg. 1868. Hft. 5. u. 11.

336\*

[21335.] **Carl Theob. Schlüter** in Altona sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Müller, R. Ott., Handbuch der Archäologie der Kunst. Breslau.

[21336.] **Hud** in Zeit sucht:  
Wallace, der malaysche Archipel.  
Wymper, Alaska.  
Hettner, Literaturgeschichte.

[21337.] **H. Fritzsche's Antiquariat** in Leipzig sucht:  
Ibn-Challikan, v. Wüstenfeld oder Slane.  
— Schleiermacher, Predigten. Nachlass.  
Bd. 8—10. — Ritter, Erdkunde. Bd. 12  
— 17. — Lingg, Völkerwanderung.  
— Herodot, v. Krüger. — Handbuch der Zoologie, v. Carus u. Gerst. Bd. I. 1.  
II. — Teller, Fides dogmatis de resurrectione carnis per 4 priora secula. Halle 1766. 67. — Karow, Leitfaden z. Unterr. im Gesange. — Hase, des alten Pfarrers Testam. — Erdmann, psychol. Briefe.  
3. Aufl. — Schwab u. Klüpfel, Wegweiser. Suppl. 5. 6. 7. — Wolf, F. A., Prolegom. z. Homer. Ausg. 1795.

[21338.] **C. Muquardt's Hofbuchh.** in Brüssel sucht:  
Biblioteka kieszonkowa klassyków polskich. (Breitkopf & Härtel.)  
Szym. Zimorowicza Sielanki.  
Szym. Szymanowicza Sielanki.  
Jana Gawińskiego Sielanki.

[21339.] **G. F. Schmidt** in Heilbronn sucht:  
1 Cicero, Opera, ed. Baiter et Kaiser. 11 Vol. 8. Leipzig 1860—69, B. Tauchnitz.  
1 Niebuhr, Vorträge üb. alte Geschichte.  
1 Wächter, württ. Privatrecht.

[21340.] **Joh. Thom. Steittner** in Lindau sucht aus einem Lezejirkel od. bergl. in regelmäßigen 2-monatlichen Sendungen, 3—4 Monate nach Erscheinen:  
Barndt's literarisches Centralblatt.  
Andreas, allgemeiner literarischer Anzeiger.  
Gefällige Offerten mit Preisangabe erbitte baldigst.

[21341.] Die **Schrog'sche Verlags-Anstalt** in Dresden sucht:  
1 Bertuch, Journal des Lurus u. der Moden 1810, 14, 15 u. 18.

[21342.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:  
1 Kayser, Bücherlexikon. Cplt.  
1 Hinrichs' Bücherlexikon. Cplt.

[21343.] **H. Luppe** in Leipzig sucht:  
1 Benedix, R., gesammelte dramatische Werke. 10. Bd.  
1 Birch-Pfeiffer, Ch., Goldbauer.  
1 — die Waise von Lowood.  
1 Hackländer, F. W., der geheime Agent.  
1 Heyse, P., Elisabeth Charlotte.  
Zedoch gutgehaltene Exemplare.

[21344.] **Hübner & Matz** in Königsberg suchen:  
Zachariae, 40 Büch. v. Staat. — Bar, intern. Privatrecht.— Nodnagel, Lessing's Dramen. — Liebig's Annalen. Bd. 41. 42. 45. 46. 55. u. Bd. 41—48.

[21345.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht in guten Exempl.:  
Luther's Werke, v. Walch. — Scriver, Seelenschäß. 3 Bde. — Müller, Schlusßlette. Gr. Ausg. — Gueride, Symbolik. — Lilenthal, gute Sache. 16 Thle. — Beck, Grundriß; — Vertheidigung d. christl. Relig. — Büchner, Erklär. u. Anwend. d. Sonnen- u. Fest.-Evangel. — Büchner, Concordanz. — Kaltischmidt, sinngewandt. Wörterbuch. — Chemnitz, Examen concilii trident. — Buch d. Welt 1858. 11. 1860. 7. 1861. 2. Hft. — Deutsche Clas. (Cotta.) Taf. 82. 96. — Gueride, Kirchengesd.

[21346.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Weddell, les lichens des promenades publiques.  
1 Boudin, J. F., Essai sur les antiquités du Départ. Lot et Garonne. Ajen 1859.  
1 Annalen der Physik 1833. Ergänz.-Bd.  
1 — do. Bd. 36. 46. 52. 54.  
1 Harms, heil. Passion.  
1 Calila et Dimna, ou fables de Bidpai etc. Arabe et français p. S. de Sacy.  
1 Ephremi, S. Patr., carmina II. ed. Zingerle.  
1 Gruth, Karl J., Geschichte der alt-irischen Kirche.  
1 Boissier, Diagnoses plantar. oriental. nov. Ser. I. II. Genf 1842 u. 59.

[21347.] **Woldemar Türf** in Dresden sucht:

1 Saling, Börsenpapiere. 2. Aufl.

[21348.] **J. C. A. Sülpke** in Amsterdam sucht: Kirchhoff, Bücherlexikon.

[21349.] **D. Nutt** in London sucht:  
Blainville, Actinologie et Zoophytologie. 1833.  
Lepsius, Briefe aus Egypten.  
Brugsch, Reiseberichte aus Egypten.  
Rufinus, ed. Migne.

[21350.] **J. M. W. Waanders** in Zwolle sucht billigst und bittet um Offerten:

1 Trento, Hieronymus, Fastenpredigten. Freiburg 1860.  
1 Ventura, die Frauen des Evangeliums. 2 Bde. Schaffhausen.  
1 Campadelli, Predigten. Freiburg 1867.  
1 Philothea 1870. Augsburg.  
1 Die Kanzel 1870. Regensburg. Pustet.  
1 Chaignon, Betrachtungen für Priester. 5 Bde. Trier 1867.

[21351.] **G. G. Thieme** in Leipzig sucht:  
Adressbücher aller Städte 1868 oder 1869.

[21352.] **Ernst Besser & Brother** in Buffalo suchen:

1 Les poëtes français, recueil des chefs-d'oeuvres de la poésie française depuis les origines jusqu'à nos jours, par M. Sainte-Beuve. 4 Tomes. Paris 1861. 62.  
1 Poeti dell' età media ossia scelta ecc. delle poesie dei tempi del Boccaccio al cadere del secolo XVIII. per cura di Terenzia Mamumi. 1 Vol. 8.  
1 Novellieri italiani antichi e moderni scelti, pubblicati per cura di G. Zerardini con un discorso preliminare.  
1 Burguy et Herrig, la France littéraire.  
1 Knapp, philosophische oder vergleich. Geographie. 2 Bde.  
1 Antologia castellana ou trozos es códigos de escritores mejores en prose y poesía.

[21353.] **Dulau & Co.** in London suchen:  
1 de Smitmer, Catalogo della biblioteca del sacro militar ordine di S. Giovanni Gerosolimitano oggi detto di Malta.

1 Paxuta, Filippo, la Sicilia descritta.  
1 Pio di Savoia, Discordia superata.  
1 Forestiere illuminato intorno le case piu rare della città di Venezia ecc.  
1 Rietstap, Armorial général. Titel u. Seite 1—26 oder ein unvollständ. Expl., worin dies enthalten ist.  
1 Daniel, Thesaurus hymnologicus. Bd. 4. u. 5.  
1 Catullus, ed. Döring. 8. Altona 1834.

[21354.] **H. W. Puttrich** in Freiberg sucht unter genauer Angabe:

1 Concordia. — Wörterbücher von Heinichen (deutsch-latein.), Georges (latein.-deutsch), Thibaut, Thieme.

[21355.] **Herm. Loescher** in Turin sucht:  
1 Chekius, J. Angl., de pronunciatione graecae potissimum linguae etc. Basil. 1555.

1 Kopitar, Barth., de linguae graecae aevo Pericleo pronunciatione. Vindobonae 1839.

1 Lindner, J. G., de vera vocalium graecae linguae pronunciatione. Arnstadt 1772.

1 Loeber, J., über die Beförderer des griech. Sprachstudiums im Abendlande, nam. üb. J. Rencklin u. D. Erasmus etc. Schwerin 1834.

1 Renan, E., Eclaircissements tirés des langues sémitiques sur quelques points de la prononciation grecque. Paris 1849.

1 Schmidt, E., Discurs. de pronunt. gr. ant. etc. Viteberg. 1615.

1 Tarlier, J., quelques mots sur la prononciation du grec. Bruxelles 1847.

1 Koch, Taschenbuch d. deutschen u. schweizerischen Flora. 4. Aufl. 1856.

- [21356.] **Schmoll & v. Seefeld** in Hannover suchen:  
1 Annalen d. Chemie. Bd. 148. Hft. 3.  
Bd. 149. 150. u. 151. Hft. 1. (Leipz.,  
Winter.)
- [21357.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht:  
1 Haydn, Jahreszeiten. Orch.-Part.
- [21358.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Gautier, Cap. Fracasse. Tome 1. 1864.  
1 Heine's Reisebilder. Letzte Ausg.
- [21359.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Möbius, Lehrbuch d. Statistik.  
1 Benker, merkantil. Waarenkunde. I. II.  
III. 1. 1829—35.  
1 Horst, Unrecht wird nie Recht. Schleswig  
1837.
- [21360.] Die **Dorn'sche Buchh.** in Ravensburg sucht:  
1 Flygare-Carlén, Rose von Listelön, übertr.  
v. Fink. Stuttg., Frankf.
- [21361.] **Eugen Grosser** in Berlin sucht:  
Rötscher, Kunst d. dramat. Darstellung.  
— Entwicklung dramat. Charaktere.  
— Seydelmann.  
Meyer, Friedrich Ludwig Schröder.  
Jffland, Fragmente üb. Menschendarstellung.  
Altmann, Maske des Schauspielers.  
Schneider, Kunst sich zu schminken (m. 6  
Kupf.). Berlin 1831.  
Seckendorf, Vorlesungen über Declamation.  
Braunschweig 1816.  
Schebest, A., Rede u. Geberde.  
Cludius, Grundriss d. körperl. Veredsamkeit.
- [21362.] **Franz Conrad** (vorm. J. G. Müller's  
Buchh.) in Gotha sucht:  
Emminghaus, Pandekten. — Seuffert's  
Archiv f. Entscheidungen. Cplt. — Göthe,  
Kupfermünzen. — Cappes, großes Werk  
über deutsche Münzen. — Köhne's Zeitschr.  
f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. — Berg-  
mann, Darstellung mehrerer bisherigen  
Systeme f. Sammlungen von Münzen.  
— Köhler's Dukatencabinet. — Rennhardt,  
Kupfercabinet. — Müller v. d. Werra, Lieder  
u. Reime. — Steffani, Evangelienpredigten.  
— Döbel, Wanderungen. — Freytag, Bil-  
der aus d. deutschen Vergangenheit.
- [21363.] **J. M. Geberle** in Coeln sucht:  
1 Coll. conciliorum, ed. Harduin.  
1 Müchler, Anecdotes-Almanach. Jahrg.  
1812.  
1 Nagler, Künstler-Lexikon. Bd. 19. bis  
Schluß.  
1 Panzer, deutsche Annalen. 1. Bd.  
1 Petermann, geograph. Mittheilungen 1865,  
1868, 1869.
- [21364.] **A. Jos. Tonger** in Cöln sucht:  
1 Görres, Grundriss und Gliederung der  
Weltgeschichte. (B., Hüttig.)
- [21365.] Williams & Norgate in London  
suchen:  
1 Lebert, Anatomie pathologique. 2 Bde.  
mit 200 color. Tafeln. Fol.  
1 Fritzsche, Observationes criticae in  
epistolas ad Corinthios.  
1 Pirogoff, Anatomie topographique.  
1. Partie und Titel zu 2. u. 3. Pt.  
1 Sommer, biblische Abhandlungen.  
1 Cohn, mikroskopische Algen u. Pilze.  
1 Arndt, Gleichenreden Jesu. 1. Bd.  
3 Hesele, Conciliengeschichte. 1. Bd.  
1 — do. 2. Bd.
- [21366.] **L. F. Maske's Antiquariat** in Breslau  
sucht:  
1 Buhle, Geschichte d. Philosophie. VI.  
2 — VIII.  
1 Fouqué, Zauberring.  
1 Goethe's Werke. Hamburg. Erster  
Abdruck. Nur ganz tadelloses Exem-  
plar.  
1 Weiler, Cajetan, Ideen z. Entwick-  
lung d. religiös. Glaubens.  
1 Krause, nachgel. philos. Werke. 4 Bde.  
1 Döllinger, Kirche u. Kirchen.  
1 — Christenthum u. Kirche.  
1 — Papstfabeln d. Mittelalters.  
1 — Hippolytus u. Kallistus.  
1 Paalzow's Werke.  
1 Rotteck, Weltgeschichte. Neuere Aus-  
gabe.  
1 Schimmelfennig, directe Steuern. 2. Thl.:  
Gewerbesteuer apart; event. d. ganze  
Werk.
- [21367.] **Heinrich Keller** in Frankfurt a/M. sucht:  
Böhmer, Regesta imperii 1198—1254.  
Abth. 1. u. 2.  
— do. 1246—1313; u. Addit. 1. 2.
- [21368.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:  
1 Gotta, Waldwerthberechnung.
- [21369.] **Carl Sartori** in Pest sucht:  
1 Pierer's Lexikon. 4. Aufl.  
1 Brockhaus' Lexikon. 10. Aufl.  
1 — do. 11. Aufl.  
1 Oberleithner, Chrestom. arab.
- [21370.] Die **Horvath'sche Buchh.** in Potsdam  
sucht billig:  
1 Nessel, Leokadie.  
1 Justiz-Ministerialblatt f. d. preuss. Ge-  
setzgeb. Jahrg. 1. u. Folge bis heute.
- [21371.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:  
1 Novum Testamentum graece ex rec.  
Griesbachii. 4 Vol. 4.-maj. Leipzig  
1804—7.  
1 Büchting, Repertorium. Bd. 2.
- [21372.] **Friedr. Jacob** in Torgau sucht billig:  
1 Hegel's Werke. Vollst. Ausg. Cplt.
- [21373.] **O. Haering & Co.** in Braunschweig  
suchen:  
1 Websky, Lustfeuerwerkerei.
- [21374.] **Burkhardt** in Crimmitzschau sucht:  
1 Anleitung zum Floretsechten f. d. königl.  
sächs. Infanterie. 8. Leipzig, Arnold.
- [21375.] Die **Dorn'sche Buchhdg.** in Ravensburg  
sucht:  
Mandsley, Henry, the physiology and  
pathology of mind. In deutscher Ue-  
bersetzung. Verleger unbekannt.
- [21376.] Die **Schletter'sche Buchh.** (h. Stutth.)  
in Breslau sucht:  
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung  
1848—51 u. 1860.  
1 Maßl, Erklärung d. Neuen Testaments.  
1 Frankel, Zeitschrift 1846.  
1 Fürst, Orient.  
1 Wescher, Etude sur le monument bi-  
lingue de Delphes. Paris 1868.
- [21377.] **C. E. C. Gad** in Kopenhagen sucht:  
1 Wuttke, Geschichte des Heidentums.  
I. II.
- [21378.] **O. May's Buchhandl.** (G. Roeder) in  
Chemnitz sucht:  
1 Saphir, ausgew. Schriften. — Aus Lange's Bibelwerk: Apostelgeschichte ap.
- [21379.] **C. F. Windaus** in Gotha sucht  
billig:  
1 Der neue Pitaval. Erste Folge. Bd.  
1. u. 2. 1842.
- [21380.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Ovide, Métamorphoses, par Banier. 1767  
u. f. Vol. 4. allein. — Voltaire, Oeuvres.  
Kehl. Vol. 70. allein. — Evang.  
apoc. Lips. 1853, u. Apost. Ib. 1857,  
ed. Tischendorf. — Der Weisz Kunig.  
Wien 1775.
- [21381.] Die **Le Roux'sche Hofbuchh.** in Mainz  
sucht billig:  
Meyer's Conversations-Lexikon. Compl.  
Neueste Aufl.  
Weber's Weltgeschichte. 1—8. Bd.  
v. Ranke's sämmtliche Werke.  
Stieler's Hand-Atlas in 83 Blättern. Neueste  
Aufl.
- [21382.] **J. Hef** in Ellwangen sucht:  
1 Erich u. Gruber, große Encyclopädie.  
(Nur wenn ganz billig.)  
2 Sarwey, Monatsschrift für Justizpflege.  
Bd. 3. 4. 14. 16. 17. 20. u. beide Re-  
gisterbde.  
1 Sarwey, neues Archiv.
- [21383.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
Blume, Iter italicum. Bd. 4.  
Gellius. Lugd. 1534. 1537.  
Welcker, alte Denkmäler. Bd. 3—5.  
English catalogue of books 1864—69.  
Hinrichs' Bücherverzeichniss 1865—69.
- [21384.] **W. Sutthoff's Buchh.** in Moskau sucht:  
1 Gozzi, Carlo, Opere. Eine ältere oder  
neuere Ausgabe.

[21385.] **Justus Ehardt** in Padua sucht billig: 1 Lorenz, Dict. bibliographique de la France. Soweit erschienen.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[21386.] Wiederholte dringende Bitte um Rücksendung von:

Schroeder's Lehrbuch d. Geburtshilfe, welches wir bereits an dieser Stelle, wie auch durch Circular zurückgerufen; es wurden uns bis jetzt nur wenige Exemplare remittirt, weshalb wir nochmals dringend um Berücksichtigung unseres Gesuchs bitten.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[21387.] Dringende Bitte um Remission von:

Hager, Untersuchungen, u. } Erste — Elemente der Pharmacie, } Lieferung.

Direkte Postsendungen dieser Lieferungen p. Packet oder u. Band nach Leipzig würde mit besonderem Danke anerkennen.

Breslau, Ende Juni 1870.

Ernst Günther's Verlag.

[21388.] Zurück erbittet ich schnellstens: Strauß, D. Fr., Voltaire.

Sie werden mich durch Erfüllung meiner Bitte zu Dank verpflichten,  
Leipzig, den 6. Juli 1870.

S. Hirzel.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[21389.] In meinem Geschäft ist die zweite Gehilfenstelle vacant, welche baldmöglichst mit einem jungen Manne besetzt werden soll, der mit Führung eines Musikalien-Leihinstituts vertraut und gewandt im Verkafe mit dem Publicum ist.

Den Vorzug erhalten solche, welche gleichzeitig einige Sortiments-Kenntnisse besitzen, oder bereits in einer höheren Leihbibliothek thätig waren.  
Liegnitz, den 8. Juli 1870

Max Cohn,  
vormals H. Krumphaar.

[21390.] Zum sofortigen Antritt wird in einer süddeutschen Buchhandlung, verbunden mit Musikalienhandlung, ein jüngerer gut empfohlener Gehilfe gesucht. Derselbe müste bereits in Musikgeschäften gearbeitet haben und der franz. Sprache mächtig sein.

Offerten und Zeugnisse unter A. B. # 12.  
befördert die Exped. d. Bl.

[21391.] Ich suche pr. 1. October oder früher einen Gehilfen, der zuverlässig und selbständig arbeiten kann.

Leipzig.

Ernst Heitmann.

[21392.] Ein im Sortiment- und Leihbibliotheksfache erfahrener Gehilfe, der eine schöne Handschrift besitzt und mit dem Publicum in freundlicher Weise zu verkehren versteht, findet sofort eine Stelle. Offerten sind an die Wundermann'sche Buchhandlung in Münster zu richten.

[21393.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich wieder einen tüchtigen und gewandten Gehilfen mit einem jährlichen Gehalte von 500 Gulden, welches bei entsprechenden Leistungen vom zweiten Jahre an erhöht würde, und wobei noch in Betracht kommt, daß hier sehr billig zu leben ist. Der Eintritt sollte womöglich schon nach wenigen Wochen erfolgen. Offerten unter abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse erbitte direct p. Post. Elbwangen.

J. Hes.

[21394.] Gesucht wird, womöglich zu sofortigem Antritt, ein junger Gehilfe für ein norddeutsches Sortiments-Geschäft. Adressen befördert die Leipzig, Juli 1870.

Rein'sche Buchhdg.

[21395.] Antiquar-Gehilfen-Stelle. — In meinem Antiquariate ist für einen strebsamen und soliden jungen Mann, der aber bereits in ähnlicher Branche oder im Kunst-Antiquariate sich beschäftigt hat, eine Stelle zum sofortigen Antritt offen. Anerbietungen sehe durch Herrn G. F. Fleischer in Leipzig oder direct entgegen.

J. M. Heberle in Köln.

[21396.] Für eine lebhafte Sortiments-Buchhdg. Schlesiens wird ein junger fleißiger Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten unter A. K. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[21397.] Ein im Colportagegeschäft erfahrener Gehilfe, welcher einem umfangreichen Geschäft selbstständig vorzustehen vermag, und dem an einer dauernden Stellung gelegen ist, wird mit hohem Salär zu engagiren gesucht. — Offerten mit Beifügung der Kopien von Zeugnissen befördert unter Chiffre W. W. # 100. die Exped. d. Bl.

[21398.] Zum baldigen Antritt wird für eine norddeutsche Verlags- und Sortimentshandlung ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der sicher und zuverlässig zu arbeiten gewohnt ist. Gef. Anträge befördert unter Chiffre B. H. Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[21399.] Für ein Sortimentsgeschäft einer bedeutenden Stadt Süd-Deutschlands resp. Neupreußens wird zum alsbaldigen Eintritt ein jüngerer Gehilfe, der rasch und exact zu arbeiten versteht, gesucht. — Offerten sub M. S., womöglich mit Photographie, nehme ich entgegen.

Leipzig, Juli 1870.

L. A. Kittler.

### Gesuchte Stellen.

[21400.] Ein jüngerer militärfreier Gehilfe, der in einem größeren Leipziger Commissions- und Sortimentsgeschäft gelernt hat und von seinem jetzigen Herrn Prinzipal empfohlen werden kann, sucht mit bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement, am liebsten in Süddeutschland oder den Rheinprovinzen. Zeugnis steht auf Verlangen zu Diensten. Gej. Offerten wollen Sie an die Exped. d. Bl. sub C. W. 5. adressiren.

[21401.] Ein junger Gehilfe, seit ca. 7 Jahren in größeren Berliner Sortiments- u. Antiquariats-Handlungen thätig, mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sucht durch gute Empfehlungen unterstützt, per 1. October a. c. Stellung in Süddeutschland. Antritt event. auch früher möglich.

Offerten werden sub. Chiffre O. H. # 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21402.] Zur Uebernahme selbständiger Strassenführung sucht ein Gehilfe, dem ausgezeichnete Referenzen zur Seite stehen, zum 1. August oder später Stellung in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten werden sub A. B. # 1000. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21403.] Für einen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit beendet hat und den ich empfehlen kann, suche ich zum 1. October a. c. in einem größeren Sortimentsgeschäft, am liebsten in Berlin, eine Stelle als zweiter Gehilfe. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

E. Zimmermann in Glogau.

[21404.] Gesucht wird zum baldigen Antritt resp. 1. October für einen den verschiedenen Zweigen des Buchhandels seit 10 Jahren angehörenden militärfreien jungen Mann, welcher namentlich in der Strassenführung bewandert, eine schöne flotte Hand schreibt, eine Stelle in einer Verlags-handlung; derselbe besitzt auch namentlich Erfahrung im Colportage-Buchhandel. Gef. Offerten werden an die J. Lindauer'sche Buchhandlung in München erbeten.

[21405.] Für einen jungen Mann, der bei mir lernte und seit 2 Jahren die Gehilfenstelle bekleidet, suche ich zum 1. October eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Ich kann denselben als brauchbaren, soliden und fleißigen Mitarbeiter empfehlen.

Göttingen, 9. Juli 1870.

Adalbert Rente.

[21406.] Ein junger Buchhändler, militärfrei, welcher in einem Commissionsgeschäft in Leipzig gelernt, sodann mehrere Jahre im Sortiment, Verlag verbunden mit Druckerei gearbeitet und seit ca 2 Jahren in einem größeren Announces-bureau thätig ist, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft, mit dem die Herausgabe einer polit. Zeitung, wo er den Inseratenheil übernehmen könnte, verbunden ist, oder in einem solchen, das für den eigenen Verlag vielfache Publicationen zu erlassen bat. Mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollständig vertraut, würde ihm aber auch jede andere Stellung in einem größeren Commissions- oder Sortiments-Geschäft angenehm sein und werden sei. Offerten sub Chiffre F. H. 874. durch die Announces-Expedition der Herren Haase-n-stein & Vogler in Leipzig erbeten.

[21407.] Ein junger Mann, der Ende März d. J. seine 4jährige Lehrzeit beendet und augenblicklich in einem Sortimentsgeschäft conditioniert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, gestützt auf gute Zeugnisse, per 15. August oder 1. October a. c. in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft Sachsen, am liebsten in Leipzig, anderweitige Stellung.

Gefällige Offerten sub G. B. hat Mr. Moritz Rühl in Leipzig die Güte in Empfang zu nehmen und ist auch gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Bermischte Anzeigen.

[21408.] Im Herbst d. J. veranstalten eine **Bücher-Auction**, die für Antiquariatshandlungen besonderes Interesse haben dürfte. Den Katalog versenden jedoch nur auf Verlangen. Beiträge zur Auction acceptiren noch unter coulantesten Bedingungen.

Hübner & Matz in Königsberg.

Abschriftung für Herrn Rob. Schaefer  
in Leipzig.

[21409.]

Unsere in Nr. 29/30 des Kladderadatsch, sowie im Börsenblatt und im Wahlzettel enthaltene Warnung hat gewirkt. Herr Rob. Schaefer bekannte seine Absicht, die von uns erfundene und seit 23 Jahren uns unbestritten angehörigen Schulze- und Müller-Figuren sich anzueignen und unter falscher Flagge das Publikum berücken zu wollen. Schlau und vorsichtig schweigt er gegen unsere Anschuldigungen und umgeht den eigentlichen Kern der Sache, er bringt dagegen die lächerlichsten und abgeschmacktesten Verleumdungen und Unwahrheiten gegen uns vor, um von der Hauptfrage abzulenken. Wir verschmähen es, diesen Verleumdungen entgegenzutreten. Den vollen moralischen Beweis für die Schuld des in flagranti Ergriffenen haben wir unseren Herren Collegen geliefert. Aber auch im Interesse des Gesamtbuchhandels ist es nothwendig, von Zeit zu Zeit das Strolchenhum im Buchhandel zu kennzeichnen, das aus der Unterlassung der Verfolgung nur Ermuthigung zu neuen Unverschämtheiten schöpfen würde.

Allen denjenigen Herren Collegen, welche in so liebenswürdiger Weise uns ihre Zustimmung zu dem endlichen Vorgehen gegen die Manipulationen des Herrn Rob. Schaefer gegeben, sagen wir besten Dank und freundlichen Gruß.

A. Hoffmann &amp; Co. in Berlin.

**Auslieferungslager**  
Berlin — Leipzig  
der  
**Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung**  
(Carl Hoffmann) in Stuttgart.

[21410.]

1) J. Bachmann's Buchhdg. in Berlin expediert für ihre eigene Rechnung gebunden, auch broschirt zu meinen eigenen Original-Nettopreisen und versendet gratis Kataloge mit Ord., Netto- und Baarpreisen.

2) Fr. L. Herbig in Leipzig liefert für meine Rechnung meinen Verlag broschirt aus.

3) Fr. Boldmar in Leipzig hält Lager gebundener Exemplare meiner Ausgaben:

a) Griechische und römische Clavier-Ueberelegungen;  
b) Romane von Boz — Bulwer — Cooper — Marryat — Scott — Warren.

**Uhland's  
Pract. Maschinen-Constructeur,**

[21411.] gegenwärtig die verbreitetste technische Zeitschrift Deutschlands, empfiehlt sich aus diesem Grunde als das geeignete Organ zur Bekanntmachung technologischer Werke.

Wir bitten daher, sich derselben vorkommenden Fällen bedienen zu wollen. Die Insertionsgebühren betragen 3 Nfl. für die vierseitige Petitzeile; für Beilagen berechnen wir 5 Thlr.

Leipzig. Baumgärtner's Buchh.

**Verpackte Remittenden!**

[21412.]

Bei unseren Österreicher-Remittenden an die Firma Langmann & Co. in Berlin soll eine grössere Anzahl der facturirten Artikel im Paket gefehlt haben, es müssen dieselben also irrtümlich einem andern Pakete beigegeben sein. Deshalb ersuchen wir höflichst den Empfänger dieser Sachen, uns dieselben wieder zurückzusenden.

Hamburg, den 9. Juli 1870.

Hoffmann & Campe.  
Sortiments-Conto.

**An jämige Zahler.**

[21413.]

Alle Handlungen, welche in letzter Osterzeit ihren Verpflichtungen gegen uns gar nicht, oder in ungenügender Weise nachgekommen sind, werden bei der in den nächsten Tagen stattfindenden Verhandlung der sehr wichtigen Novitäten: Schaeffle, Kapitalismus u. Socialismus, Köstlin, Hegel etc.

Ganz unberücksichtigt gelassen.

Tübingen, Juli 1870.

H. Paupp'sche Buchhdg.

**Friedr. Bruckmann's Verlag**

München u. Berlin.

[21414.]

Handlungen, welche den Vertrieb auf Eisenbahnhöfen etc. besorgen, stellen wir ein elegantes Placat über  
„Berlepsch, München“  
zur Verfügung und bitten zu verlangen.

**Busch, der heilige Antonius.**

[21415.]

In Folge vielfacher Ansuchen, auf die à condition versandten Exemplare nachträglich freie Exemplare zu liefern, bin ich genöthigt öffentlich mitzuteilen, daß ich darauf nicht eingehen kann. Wer das Risiko einer festen Bestellung nicht wagen will, kann auf die Vergütung dafür auch keinen Anspruch machen. Ich gebe in feste Rechnung 12/12 Exempl., und gegen baar 9/8, 28/24, 60/48, 120/100, 300/200.

Lahr, den 8. Juli 1870.

Moritz Schauenburg.

**Verlags-Verkauf.**

[21416.]

Acht Artikel — pädagog. Lehrbücher etc. — im Ladenpreis à 1/2 fl. bis 7 fl., grösstenteils in 2—4 Auflagen erschienen, sind wegen geänderter Verlagsrichtung preiswerth zu verkaufen. Die Acquisition eignet sich sowohl für Buch- wie Musikalien-Verlagsbuchhandlungen. Gef. Offerten sub A. G. 10 durch die Exped. d. Bl.

**Colportage.**

[21417.]

**Burmester & Stempell u. E. Mecklenburg**

in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten ges. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

[21418.] Die

**Rest-Auflage**

von dem in unserem Verlage erschienenen „Handels-Adressbuch von Paris und den wichtigsten Fabrik- u. Handels-Plätzen Frankreichs“, circa 1500 Expl. beabsichtigen wir en bloc zu einem billigen Preise zu verkaufen und seien ges. Angeboten entgegen.

Bei einer Preiserhöhung bietet sich für das Buch noch ein großes Absatzfeld.

Mainz, 8. Juli 1870.

Le Roux'sche Hofbuchhdg.

**Zur Beachtung.**

[21419.]

Im Anschluß an die Warnung des Herrn Joh. B. Reiniger in Prag — Börsenblatt Nr. 154 — veröffentlichen die Unterzeichneten nachstehende Facta:

Anfang Februar d. J. ließen wir Herrn Conrad Deubner, Sohn des Herren Buchhändler Wilh. Deubner in Riga, das Geld zur Reise von Königsberg nach Prag. Er hatte in Königsberg seine Baarschaft verpielt und verschwendet, wie wir leider zu spät erfuhrten, und flehte uns in der scheinbar größten Verzweiflung und Verkränkung an, ihm zu helfen. Wir ließen uns überreden, um ihn in seine Stellung zu bringen, und borgten uns die ihm fehlende Summe von 43 Thlr. zusammen.

Bis heute haben wir das Geld nicht wieder erhalten, statt dessen von Herrn Conrad Deubner nach zweimaliger Mahnung einen unverschämten Brief, in welchem er erklärt, sein Vater habe ihn im Stich gelassen, von Herrn W. Deubner in Riga einige Zeilen, worin derjelbe uns in beleidigenden Auszügen Zahlung verweigert.

So von beiden Seiten abgewiesen, wollten wir eine öffentliche Mahnung in das Börsenblatt eintragen lassen; sie wurde jedoch von der Redaktion refusirt \*). Jetzt sehen wir das Resultat unserer Güte: wir waren um unser Geld betrogen. Die Warnung des Herrn Reiniger veranlaßt uns, obige Thatachen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, damit es dem pp. Deubner, der es übrigens auch nicht unversucht gelassen, unter falschem Namen Geld zu erschwindeln, unmöglich gemacht wird, fernerhin sein Industrieritterwesen fortzusetzen.

Königsberg i/P., 9. Juli 1870.

A. Ebert. A. Koch. B. Stuerz.

\*) Aus dem Grunde, weil Mahnungen mit namentlicher Aufführung des Gemahnten im Börsenblatt bekanntlich nicht aufgenommen werden dürfen. D. Red.

**Colportage.**

[21420.]

Die geehrten Herren Verleger von Colportage-Werken erjuchen um schleunige, womöglich direkte Zufüllung ihrer Verlagswerke in 30facher Anzahl nebst 5 Sammelmappen. Da, wo mit besondere Vortheile gewährt werden, verspreche ich thätige Befriedigung. Gegenwärtig beschäftige ich 8 Colporteure.

Auerbach i/B., 11. Juli 1870.

Richter'sche Buchhdg. (Carl Löpke).

[21421.] Als Werkführer empfiehlt sich den Herren Coloriranstaltbesitzern ein in allen Branchen des Colorits routinierter Mann. Der selbe ist im Schablonenschneiden geübt und mit der Herstellung des dazu erforderlichen Papiers vertraut. Gef. Adr. L. H. 40. poste restante. Schönfeld bei Dresden.

**„Die Allgemeinen Anzeigen“,**  
[21422.] die mit Bewilligung des Herrn G. Kreis  
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte  
Beteiligung und unausgesetzte Frequenz derselben  
seitens des interessirten Publicums, besonders  
aber der geheirten Verlagsabteilungen,  
als das erste Insertions-Organ, haupt-  
sächlich für literarische Anzeigen und  
Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer  
steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst er-  
halten.

Wir bitten deshalb um ges. Benutzung uns-  
res Organs und berechnen wir die Abspaltene  
Reparaturreihe mit 16 R. netto baar.

Leipzig.  
Die Expedition.  
Adolph Kneippler.

[21423.] Zu Inseraten empfehle ich folgende Zeit-  
schriften meines Verlags:

**Der Weidmann.** Blätter für Jäger &c.

**Journal für Bauhandwerker &c.**

**Illustrirtes Correspondenzblatt f. Handels-  
gärtnerei &c.**

pro Spaltezeile 2 R. mit 20 % Rabatt.  
Leipzig.  
Carl Minde.

**H. F. Münster**

(M. Nussbaum)

in

**Berona**

[21424.] liefert italienisches Sortiment und An-  
tiquariat schnell und billigst. Antiquar. und  
Sortim.-Kataloge gratis.

**E. Jung-Treuttel in Paris und**

[21425.] **Leipzig**  
empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Be-  
sorgung  
französischen Sortiments.

Handlungen, welche in regelmäßiger Verbin-  
dung mit mir stehen, stelle ich die hervorragend-  
sten Novitäten der französischen Literatur zur  
Verfügung und bitte ich, behufs spezieller Verein-  
barung sich an mein Leipziger Haus zu wenden.

Paris u. Leipzig, 1870.

**E. Jung-Treuttel.**

**Friedr. Krätschmer Nachf.,**  
**Lithographische Anstalt, Leipzig,**

[21426.] hält sich den Herren Verlegern zur  
Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens  
empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen  
Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, be-  
sonders auch zu Bunt- und Kreidedruck eignet,  
bin ich in den Stand gebracht, hinsichtlich der Preise  
bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten  
zu können.

**Englische und französische Belle-  
tristik**

[21427.] betreffende Osserten werden behufs Einrich-  
tung eines Leihinstitutes durch C. Cnobloch  
in Leipzig entgegengenommen unter N. # 100.

**C. A. Rudolph's Buchbinderei**  
in Leipzig, früher Querstraße, jetzt Ross-  
straße 14, 1. Etage,

[21428.] empfiehlt sich zur Anfertigung aller  
Arten von Bücher-Einbänden und Bücherdecken.

Durch Aufstellung aller Maschinen neuester  
Construction und Anschaffung von Platten und  
Messingschriften bin ich in den Stand gesetzt,  
allen Anforderungen der Zeitzeit gerecht zu  
werden.

Schnelle Bedienung, billigste Preise.

[21429.] **Carl Abel's**  
**Zylographische Anstalt,**

Leipzig, Waldstraße 6,  
empfiehlt sich zur Anfertigung schöner und  
billiger Holzschnitte. Illustrationen zu  
Kalendern schnell und billigst.

[21430.] M. Glogau jun. in Hamburg faust  
stets gegen baare Zahlung Partie- und Restvor-  
räthe gangbarer Artikel, namentlich illustrierte  
Prachtwerke, Belletristik, Reisen, Atlanten, Kupfer-  
werke &c. Auch für modernes Antiquariat aus  
allen Fächern und Wissenschaften werden ange-  
messene Baarpreise zugesichert von

**M. Glogau jun. in Hamburg.**

**Zur Beachtung.**

[21431.] Wir bitten, uns durchaus keine unverlang-  
ten Sendungen zu machen, die wir mit Nach-  
nahme der Spesen remittieren würden.

Baußen, Juni 1870.

**Schmaier & Peh.**

[21432.] Die neu errichtete **Wagner'sche Filiale**  
Buch- und Kunsthändlung in Bregenz am Boden-  
see erucht freundlich um Zusendung aller Pro-  
spekte und Plakate von neuen Werken. Circulare  
und Novazettel, sowie Verlagskataloge &c.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 12. Juli 1870.

	(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)	Wechsel.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T. L. S. 2 M.	143½ G 142½ G
Augsburg p. 100 fl. i. 52½ fl. F.	{ k. S. 8 T. L. S. 2 M.	57 G
Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. .	{ k. S. Va. L. S. 2 M.	99½ G —
Bremen p. 100 apf Ladr. & 5 apf	{ k. S. 8 T. L. S. 2 M.	110½ G 109½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T. in S. W. . . . .	57 G 56½ B
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	{ k. S. 8 T. L. S. 2 M.	151½ B 150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ k. S. 7 T. L. S. 3 M.	6.23½ G 6.22½ G
Paris pr. 300 Fr. ca. . . . .	{ k. S. 8 T. L. S. 3 M.	80½ G 80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T. L. S. 3 M.	81½ G 80½ G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & ½ apf Zpfld. brutto u. ½ Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	11½ G
And. ausländ. Louisd'or, .	do.
K. R. wicht. halbe Imper. & 5 R. pr. St.	5. 12½ G
20 Francs-Stücke . . . . .	do.
Holland. Ducaten & 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	7 G
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	81½ G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassanenweis. & 1 u. 5 apf	99½ G
do. do. do. & 10 apf	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf  
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einkaufsstellen genügt (Börsebl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,

3) die Weimarsche Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Einiges über arabische Literatur. — Wissellen. — Per-  
sonalnachrichten. — Anzeigeband Nr. 21279—21432. — Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1870.

Abel in Leipzig 21429.	Glaeser in G. 21332.	Kraut & E. 21304.	Schmaier & E. 21431.
Adler in G. 21298.	Glogau, E. M. 21319.	Kapp 21234. 21413.	Schmidt in H. 21339.
Albert 21297.	Glogau jr. M. 21430.	Le Nouv. 21381. 21418.	Schmitt & v. S. 21300. 21326.
Annonce 21281. 21283. 21390.	Gräfe 21371.	Loedler 21293. 21355.	21356.
21392. 21396—98. 21400—2.	Großer 21361.	Loewe in E. 21322.	Schönung 21330.
21404. 21406—7. 21416.	Günther in G. 21387.	Puppe in E. 21343.	Schrag in D. 21341.
21421. 21427.	de Haen 21327.	Ranz in R. 21292.	Schultheiß 21316.
Baumgärtner 21295.	Hahn in G. 21329.	Maëst 21366.	Schweizerbart, E. 21290. 21299.
Baumärkte 21334. 21411.	Haering & G. 21373.	May in G. 21378.	Simmel & G. 21388.
Feeßl 21288.	Hartmann 21359.	Mesienburg 21417.	Späth 21294. 21303.
Fischer & B. 21352.	Haeffel in E. 21342.	Mieder 21202.	Stargardt 21325. 21380.
Bonde 21368.	Heberle 21363. 21395.	Meißner in E. 21223.	Steinopf, J. G. 21282.
Bruckmann 21286. 21291. 21414.	Heitmann in E. 21280. 21391.	Winde 2130. 21423.	Stettin 21374.
Burkhardt 21374.	Hegi in E. 21382. 21393.	Münster in Ber. 21424.	Stettner 21340.
Burmeister 21417.	Hesse 21305.	Muquardt 21301. 21338.	Sülpe 21348.
Calve in P. 21296. 21328.	Hirtzel 21388.	Noordhoff 21357.	Sutthoff 21384.
21331.	Hoffmann in Stuttgart. 21410.	Rutt 21349.	Thiemann 21351.
Glaeser 21333.	Hoffmann & E. 21412.	Pschaudler in J. 21321.	Thimm 21358.
Goben & S. 21386.	Hofmann & Co. 21312. 21409.	Wesser in P. 21308.	Tonger, M. J. 21364.
Gobn in P. 21389.	Hornvath 21370.	Wittich 21354.	Türt in D. 21347.
Conrad in G. 21362.	Hübner & R. 21344. 21408.	Nein 21394.	Waanders 21330.
Dorn 21360. 21375.	Hübner in G. 21317.	Neinte 21405.	Wagner in Br. 21432.
Döllau & G. 21353.	Hude in J. 21336.	Richter in E. 21420.	21306. 21311.
Dümmler's Verl. in G. 21309.	Jacob in E. 21372.	Richter in E. 21289.	Webet 21279.
Dunder's Buch-Berl. A. 21315.	Jung-Treuttel 21425.	Holdophil in Leipzig 21428.	Williams & R. 21346. 21361.
Gebhard in Bd. 21385.	Kaifer in Br. 21318. 21345.	Hümpler 21313.	Windaus 21379.
Gebert u. Gott. in Königsberg 21419.	Keller in E. 21367.	Kaciori in P. 21369.	Woh 21310.
Gred. d. illg. Anzeigen 21422.	Kitter in E. 21399.	Schauenburg 21415.	Zimmermann in G. 21403.
Griegide's Ant. G. 21337.	Kollmann in E. 21307.	Schleiter in Br. 21314. 21376.	Schütter 21335.
Gad 21377.	Krätschmer Nachf. in Leipzig 21426.	Schmitz 21335.	

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortschritte 1870 Nr. 6. Juni.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Strauß. — Commisionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.